

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1899**

19.8.1899

# Innsbrucker Nachrichten.

Sechshundvierzigster

Jahrgang. 1899.

Sezugs-Preise: Am Blatte monatlich 60 kr., auswärts, mit täglicher Postverendung vierteljährlich 2 fl. 60 kr.

(Telephon-Nr. 135.)

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 189

19. August 1899.

Wochen-Kalender: Montag 14. Eusebius. Dienstag 15. Maria Himmelfahrt. Mittwoch 16. Rochus. Donnerstag 17. Liberatus. Freitag 18. Joachim. Samstag 19. Sebald. Sonntag 20. Fest d. h. Joachim.

## Zur Tagesgeschichte.

### Österreich-Ungarn.

Der Geburtstag unseres Kaisers, der Tag der Vollendung seines 69. Lebensjahres (nicht 70., wie es gestern infolge eines Verfehlers hieß) und des Eintrittes in das 70. wurde, wie uns aus Wien telegraphisch gemeldet wird, in allen Theilen des Reiches mit Festgottesdienst und verschiedenen festlichen Veranstaltungen begangen. Auch in den Hauptstädten des Auslandes fanden aus dem gleichen Anlasse kirchliche Feierlichkeiten und Festmähler statt, an denen die Souveräne, die dortigen Vertreter unserer Monarchie und die Mitglieder der österreichisch-ungarischen Colonien theilnahmen.

Der „Slovenski Narod“ nennt den Tag von Lilli einen Wendepunkt in der slovenischen Politik. Was nun angestrebt werden soll, wird mit Folgendem erklärt: „Alles deutet darauf hin, daß die Nationalitätenkämpfe in Österreich nicht anders zur Ruhe zu bringen sind, als daß das Reich nach föderalistischem System reformiert wird. Die Nation bilde für sich ein Ganzes mit vollständiger Autonomie. Wir Slovenen müssen doch endlich einmal klar sehen, was wir wollen. Wir müssen die Vereinigung „Sloveniensi“ mit der Hauptstadt Laibach für alle Slovenen verlangen. Alle diese autonomen Körperschaften würden eine Art Vereinigte Staaten von Österreich bilden, die nur Finanz- und Heeresangelegenheiten gemeinsam hätten. Für die gemeinsamen Heeresangelegenheiten hätte sich alljährlich der gemeinsame Reichsrath in Wien zu versammeln, auf dem Debatten über nationale Fragen ausgetauscht wären. Wir Slovenen müssen vor allem darnach trachten, daß wir nur zu einem Theile vereinigt werden. Vor allem haben die steierischen Slovenen darauf zu sehen, daß sie sich von ihren deutschen Landesgenossen vollkommen trennen. Das ist vorerst der erste Punkt ihres politischen Programmes. Los von Graz! — dieser Ruf möge Widerhall finden von Lilli bis Mann und von Marburg bis Posttrau. Eure besten Männer, steierische Volksgenossen, mögen sich je früher desto besser versammeln, in einem Programm einzutreten für die Emancipation vom deutsch-österreichischen Norden!“ Man sieht, die thechnische Großmannsjudt macht bei den Slovenen Schule. Das slovenische Zukunftsprogramm kennt nur zweierlei gemeinsame Angelegenheiten; das Heer und die — Finanzen. Daß die Slovenen sich auch für ihr Großslovenien die gemeinamen Franzosen gefallen lassen, ist wirklich eine Großthat. Für welche sich die deutschen Steuerträger wahrlich nicht bedanken sollten.

### Deutschland.

Auf dem Schlachtfelde von St. Privat bei Metz wurde gestern, am Jahrestag der denkwürdigen Schlacht von Gravelotte und St. Privat (18. August 1870), durch welche, allerdings unter furchtbaren Verlusten, Bazaines Rheinarmee“ abgewiesen und auf Metz beschränkt wurde, das den Gefallenen errichtete Denkmal in Anwesenheit des Kaisers Wilhelm enthüllt. Die künstlerische

Idee rührt vom Kaiser selbst her. Auf 3 Meter hohem Sockel erhebt sich eine Erzgestalt. Auf dem Sockel liest man die Inschrift: „Den braven, unvergesslichen Kameraden Wilhelm II. und sein 1. Garde-Regiment zu Fuß.“ Das ganze Denkmal, einschließlich der den Erzengel Michael darstellenden Figur, erreicht eine Höhe von 6 bis 7 Meter. Bei der Enthüllung hielt Kaiser Wilhelm eine erhebende Ansprache, in der er in hochherzigster Weise auch der gefallenen tapferen französischen Soldaten gedachte. Wir theilen diese Rede an anderer Stelle (unter Drahtnachrichten) mit.

### Frankreich.

Er wäre verfehlt, wenn man über die Einzelheiten des Dreyfusprozesses nicht den Einblick in das gewänne, was dem Prozesse ein charakteristisches Gepräge verleiht, und was, wie sich aus der Vernehmung Verriers ergibt, schon seit einem halben Jahrzehnt über Frankreich lastet: nämlich in den Zustand vollkommener Anarchie. Der charakteristischste Beweis für diese Anarchie ergibt sich aus dem jüngst erwähnten Verhör, dem der frühere Präsident der Republik, Calimier Verrier, vor dem Kriegsgerichte in Rennes unterworfen wurde. Sein damaliger Kriegsminister Mercier gab Befehle, die sich auf die Mobilisierung des Heeres bezogen, ohne ihn, das Staatsoberhaupt, etwas davon wissen zu lassen. In jedem geordneten Staate ist die Anordnung der Mobilisierung Sache des Staatsoberhauptes; hier geschahen von den Generalen vorbereitende Schritte, ohne daß man sich auch nur bemüht, dem Staatsoberhaupt Kenntniss davon zu geben. Und der Grund, aus welchem dieser überaus Schritt des Kriegsministers geschah, ist ein weiterer Beweis der Anarchie. Denn in jedem geordneten Staate sind das Staatsoberhaupt und die Minister in vollem Einklange über die jeweilige auswärtige politische Situation. Hier aber zittert der tapfere Kriegsminister vor einem nahen Kriege, den ihm seine Phantasie vorspiegelt, während der Präsident der Republik die Situation als vollkommen friedlich ansieht. Derselbe Mercier entließ im Sommer 1894 nicht weniger als 60.000 Mann von den Fahnen — damals mußte er also die Lage als sehr friedlich angesehen haben — ohne dem Präsidenten auch nur ein Wort davon zu sagen. Aber nicht nur zwischen dem Kriegsminister und dem Staatsoberhaupt besteht keinerlei Einvernehmen, sondern auch der Minister des Aeußeren läßt das Staatsoberhaupt im Stich. Er weigerte sich, dem Präsidenten der Republik mitzutheilen, was er schon mit dem deutschen Botschafter besprochen hat. Und dies bildete den unmittelbaren Anlaß zum Rücktritte des Präsidenten, denn, so erklärte er, „ich sah mich in der Lage, eines Tages, vielleicht unter viel ernstern Umständen, von einem fremden Botschafter hören zu müssen, daß meine Erklärungen nicht mit jenen des Ministers der Auswärtigen übereinstimmen“. Es scheint also damals zwischen den Ministern eine Art stillschweigender Verständigung bestanden zu haben, den Präsidenten der Republik zum Hantawurst zu machen. Auch die Ereignisse der jüngsten Zeit zeigen die vollkommen anarchischen Zustände in Frankreich.

Tag für Tag muß sich die Staatsgewalt die frechste Verhöhnung gefallen lassen. Derselbe Staat, der sich rühmt, vier Millionen Mann auf die Beine bringen zu können, und der nur auf den Augenblick des Revanchekrieges wartet, muß den Antihemitenführer Guerin und dessen Kampagne taglang belagern, weil diese Leute ihrer Verhaftung gewaltiam Widerstand entgegenzusetzen drohen. Und wäh end der Belagerung haben Guerin und Genossen zur Befestigung des zuschauenden Publicums allerlei Poffen getrieben, um zu betonen, daß ihnen die bestehende Staatsgewalt eine verächtliche und spottenswerthe Einrichtung ist. Wäre ein derartiges Poffenspiel in irgend einem geordneten Staate überhaupt denkbar? Eine derartige Anarchie liefert ein Land in seiner innern Politik jedem Abenteuerer aus, den es gelüftet zur Macht zu gelangen.

### Belgien.

In der Stadt Tournai ist es jüngst zu Ausschreitungen der Bürgergarde gekommen. Als der die holländische Bürgergarde befehligende General Tournay sie besichtigte und seine Ansprache mit einem Hoch auf den König schloß, blieb alles stumm. Nur zwei Officiere stimmten in den Ruf „Schützen“ ein; General Tournay ritt schleunigst davon. Später wurde der Bürgergarde kundgethan, daß im nächsten Monat an sechs Tagen Gesamtübungen stattfinden sollen. Da die anberaumten Übungsstage mit der Kirmes in Tournai zusammenfielen, so herrschte unter der Bürgergarde die größte Gährung. Um sie zu beschwichtigen, berief ihr Oberst Westbaag alle Bürgergardisten zu einem Referendum nach dem Rathhause. Zwei Hauptleute führten den Vorsitz in dieser Versammlung, zu der 200 Bürgergardisten erschienen waren. Als über die Übungen verhandelt werden sollte, entstand ein unbeschreiblicher Lärm. Schreie, Pöffe, Zischen, Thierlaute ertönten. Schließlich gelang es den Hauptleuten, eine Mehrzahl für entfernter gelegene Tage zusammenzubringen, aber die Bürgergardisten stimmten eine rauschende Marschallade an und giengen mit den Rufen: „Nieder mit dem Ministerium!“ „Nieder mit den Übungen!“ auseinander.

### Amerika.

Nach einem Telegramm der „Times“ aus Buenos Aires ist zwischen Brasilien, Argentinien und Chile ein Vertrag abgeschlossen worden, nach welchem alle Meinungsverschiedenheiten zwischen den drei Staaten durch Schiedspruch erledigt und die Landesvertheidigungslosten der drei Länder herabgesetzt werden sollen.

## Hof- und Personal-Nachrichten.

Der Oberlieutenant Desiderius Denislee des Inf.-Reg. Nr. 61 wurde zum Landw.-Inf.-Reg. Nr. 11 überetzt. — Der Oberlieutenant Anton Pavan des Landeschützen-Reg. Trient wurde in den Landwehr-Ruhestand versetzt.

## Aus Stadt und Land.

(Kaiserliche Spende.) Der Kaiser hat dem Tiroler Sängerbunde 300 fl. gespendet.

(Ausmusterung der Cadetten.) Gestern, am Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers, fand in der hiesigen Cadettenschule in der alljährlich üblichen Weise die Ausmusterung der Jürlinge des 4. Jahrganges statt. Nach der Feldmesse begaben sich sämtliche Officiere zur Cadettenschule, wo nun im Freien die Feier vor sich gieng. Se. Excellenz FML. R. v. Winter hielt eine Ansprache und verlas dann die Namen der Ausgemusterten. Es wurden ernannt zu Cadet-Officiers-Stellvertretern: Oskar Brendl beim 4. Inf.-Reg., Franz Ruznak beim 72., Gottfried Naber beim 23., Julius Szojka beim 32., Bruno Brelie beim 41., Gottlieb Davora beim 74., Anton Pointner beim 43., Julius Schmid rechte Brodmann beim 16., Vincenz Schufzwohl beim 3., Georg Jaworsky beim 78., Bratislav Tobel beim 102., Jos. Kettenbacher beim 41., Oskar Wolfgang beim 87., Emil Linzer beim 64., Ludwig Frhr. v. Vogel-sang beim 47., Franz Kstler beim 33., Friedr. Nabis beim 22., Franz Spieß beim 62., Richard Kox beim 28., Oskar Kletter beim 64., Franz Edler v. Polak beim 3., Ernst R. v. Stark beim 83., Franz Prantner beim 43., Jos. Winter beim bism.-herzogw. Nr. 2, Robert Alexy beim 13., Oskar Smolka beim 9., Franz v. Wocher beim 17., R. Plattner beim 61. und Emil Traub beim 62. Inf.-Reg.

(Öffentliche Beleuchtung mit Auerlicht.) Gemäß des Vertrages mit der Gasgesellschaft ist diese verpflichtet, sämtliche Laternen der Stadt mit Auerlicht zu versehen, womit auch Beistellung neuer oder Adaptierung bestehender Laternen verbunden ist. Um in der Auswahl der Construction möglichst sicher zu gehen, werden bereits seit 2 Monaten am Karl Ludwig-Platz verschiedene Systeme ausprobiert, von denen 3 in die engere Wahl kamen, die gegenwärtig in größerer Zahl für weitere Beobachtung in der Museumstraße, Karlstraße, Burg- und Marktgraben zur Aufstellung gelangen. Die Museumstraße erstreckt sich seit heute bereits ausschließlich der schönen Auerbeleuchtung, die mit den dort befindlichen elektrischen Vogenlampen in bestem Einklange stehen und eine wesentliche Verbesserung unserer öffentlichen Beleuchtung bedeutet.

(D. u. D. Alpenverein.) Die auf den 21. ds. anberaumte Alpenvereins-Unterhaltung beim grauen Bären zu Gunsten des Wegbaues von Sulpmes nach Reusnitz wird am einige Tage verschoben. Das Nähere wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

(Wegen Verbrennung des Hirtenbriejes) findet am 23. ds. um halb 11 Uhr vorm. vor einem Erkenntnisrat hier gegen den Herausgeber des „Scherer“, Habermann, die Hauptverhandlung statt. Der von Dr. Erler vertretene Einspruch Habermanns gegen die Anklage (nach § 303, Religionsstörung) wurde vom Oberlandesgericht abgewiesen.

(Aus Hall) wird uns unter dem 18. ds. berichtet: Unsere Stadt hat auch der Treue und Anhänglichkeit an den Monarchen bereiten Ausdruck verliehen. Zur Vorfeier gab gestern abends die Salinen-Musikkapelle auf dem unteren Stadtplatz ein sehr beifällig aufgenommenes Concert mit vorwiegend patriotischen Musikstücken. Heute waren das Salinen-Amtsgebäude, der Münzerturm, das Rathaus und das Gymnasium besetzt. Am 9 Uhr erfolgte der feierliche Aufmarsch der Salzberg- und Pannhansarbeiter mit Musik und 2 prächtigen Fahnen zum Kaiseramt in der Stadtpfarrkirche, woselbst sich sämtliche Beamten der hiesigen Behörden in Uniform, die Officiere, der Stadtmaatsrat mit Bürgermeister Dr. Rathrein an der Spitze, die Standischigen, Veteranen, Gendarmen, Finanzwache, der Lehrkörper des k. l. Gymnasiums, sowie zahlreiche Anhängliche eingefunden hatten. Das Festmahl mit 27 Gedecken fand im Gasthause „zum Bären“ statt, wobei Bürgermeister Dr. Rathrein den begeisterten

aufgenommenen Trinkspruch auf Se. Majestät ausbrachte.

(Kaiserfeier am Achensee.) Am Vorabend des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers veranstalteten die Gäste der Partisan ein prächtiges Feuerwerk, das auf den beiden Dampfern „St. Benedict“ und „St. Josef“ abgebrannt wurde, dessen Schönheit durch die Refleze auf dem ruhigen Wasserpiegel nur noch erhöht wurde. Unzählige Raketen schwirrten durch die Luft, durch bengalische Feuer, Leuchtkugeln, Feueräder standen die beiden Dampfer auf dem dunklen Wasser abwechselnd im feenhaften Licht; namentlich ist es „St. Benedict“, welcher außerdem noch ringsum mit Campions geziert war, der besonders hervorgehoben zu werden verdient. Fast eine Stunde währte das Feuerwerk ohne jegliche Pause, gleichzeitig flammten auf der Erfurter-Hütte, der Rothpizze und Bärenbadalpe mächtige Höhenfeuer auf. Dazwischen tauchten äußerst geschmackvoll mit Campions, Binsen, Meißig und Föhlein geschmückte Boote auf, die sich vor und zwischen den Dampfern herumtummelten. Kurzweg gesagt, fand die ganze besonders gelungene Feier allgemeine Bewunderung und Anerkennung. Ein lautes Treiben entwickelte sich vor dem Hotel Fürstenhaus. Rängs der Veranda wogte die Menschenmenge auf und nieder und unterhielt sich unter Schergen und Bächen lebhaft am Conzettwerfen. Dabei concentrirte die Jenbacher Musikkapelle recht brav und noch in später Nacht waren die Speisefälle des Fürstenhauses mit Fremden überfüllt, woselbst noch die gehobene Stimmung herrschte.

(Opferstockmarder.) Aus Ried im Jillerthal, 18. ds., wird uns geschrieben: Gestern versuchte ein Längfinger in der hiesigen Pfarrkirche beide Opferstöcke auszurauben. Der Gauner muß die Stunde zwischen 10 und 11 Uhr benützt haben. Als um 11 Uhr der Wegner säulen ging, bemerkte er, daß beide Opferstöcke erbrochen waren. Der Dieb ist aber, wahrscheinlich durch das Geräusch des Thüraufmachens aufmerksam gemacht, verschüchtert worden. Von dem Inhalte wird er wenig nehmen haben können, da ganz betrübliche Summen sich in den Stöcken noch vorfinden. Gendarmen, welche zufällig in das Dorf kam, wurde sofort verständigt, doch gelang es ihr nicht, des Täters habhaft zu werden. Erst vor kurzer Zeit fand man im Opferstock des Friedhofes ein Blättchen mit Bogelleim beklebt und abgerissenen Ringeln.

(Gemeindewahlen.) Für die nächstfolgende Wahlperiode wurde zum Vorsteher in Zirl gewählt Franz Riedl, Bauer und Schuchmacher, als Gemeinderäthe: Josef Schneider, Krämer, und Stefan Suitner, Sagschneider und Hausbesitzer.

(Aus Telfs) wird uns unter dem 18. ds. geschrieben: Bei einem dieser Tage hier vorbeigekommenen kurzen, aber starken Gewitterschlag der Blitz zweimal in der Nähe des Dorfes ein, ohne jedoch Schaden anzurichten. — Eine herrliche Gierde erhielten unsere Friedhof-Arkaden durch das Grab-Monument für den vorigen Jahr verstorbenen ehemaligen Fabrikbesitzer Herrn Heim: Ein trauernder Engel bei dem Kreuze, den Blick auf das nebenhängende marmorne Relief-Portrait des Verbliebenen geheftet. Das Werk ist von dem vaterländischen Künstler G. Feuerstein d. z. in Rom, welcher auch selbst hier die Aufstellung des Denkmals leitete. — Seit einigen Tagen ist hier das Gerücht verbreitet, daß im Gaisthal ein Tourist verunglückt sei, man konnte jedoch bis heute nichts Bestimmtes in Erfahrung bringen. — Das Geburtsfest des Kaisers wurde in üblicher würdiger Weise heute gefeiert. Schon gestern erdröhnten beim Aveläumen die Böller. Heute erschienen bei dem vom geistl. Rath und Pfarrer Gritsch celebrirten Hochamt die Beamten, Gendarmen, Schützenvorstellung etc.

(Vergnügungszüge zum Arlberg.) Aus St. Anton am Arlberg, 16. ds., wird uns geschrieben: Seit dem Arlbergbahnbaue hat St.

Anton a. Arlberg, St. Christof auf dem Arlberg, Stuben und Bängen wohl nie mehr so viele Gäste an einem Tage gesehen, wie am gestrigen Feiertage. Anlaß dazu war der von der k. l. Staatsbahn-Direction Innsbruck eingeleitete Vergnügungszug Lindau—St. Anton, welcher trotz des heftigen Regens am Morgen über 600 Ausflügler zum Arlberg brachte. Alle Gasthäuser, alle Veranden und Schankarten in St. Anton waren voll besetzt von Ausflüglern und ständigen Sommerfrischgästen. Ueber den Arlberg zogen den ganzen Nachmittag Scharen von Menschen. In St. Christof waren alle Locale, Gänge und Stiegen besetzt und überdies saßen auf den umliegenden Hügeln bis zur Dämmerung ganze Trupps Menschen. Alles war in fröhlichster Stimmung.

(Muhrgänge im Klosterthal.) Vom Arlberg wird uns geschrieben: Wer kennt nicht die unterhalb der Arlbergbahnstation Lange befindliche Schuttmasse des am 9. Juli 1892 dort niedergegangenen Bergsturzes, insofern dessen die k. l. Staatsbahn einen über 500 Meter langen Tunnel unter der kritischen Stelle baute! Ueber diese Schuttmasse hinweg sind in den letzten Tagen zweimal infolge Hochganges gewaltige Mähen niedergegangen, die infolge des Tunnel der Bahn nicht mehr schaden konnten, aber die Reichstraße 40 Meter lang und 5–6 Meter tief vernichteten und die Absenz neuerdings zu einem See — wie 1892 — konnten. Auch andere Mähen glichen im Klosterthal nieder.

(Landschuter Hütte.) Die Section Landschut des D. u. D. Alpenvereins mit derzeit über 170 Mitgliedern hat sich in Zirl ein Arbeitsgebiet auserlesen am Brenner. Dr. Ludwig Hoffmann hat unter dem Titel „Hochalpine Spazierränge“ den „Landschuterweg“ ausführlich beschrieben. Dieses Begue liegt im Ostalpengebiete wohl einzig da und wird in gleicher Ausdehnung und Höhe mit herrlicher Rundblick im Centrum der Ostalpen wohl kaum seinesgleichen finden. Dessen Länge beträgt ungefähr vierzehn Stunden und führt in einer Höhe von stets über 2000 Meter über sieben aussichtsreiche Gipfel, verbindet das Etsch- mit dem Pfister- und oberen Jillerthale (Zamserthal) und bietet die kürzeste und bequemste Verbindung zwischen dem Brenner und dem genannten Thale. Den Schlüsselstein der ganzen Begue bildet die neu eröffnete „Landschuter Hütte“, von welcher aus bequem und in einzelnen Partien der ganze Gratweg begangen werden kann. Von der alten Brennerstraße führen nachbenannte Wege zum „Landschuterweg“ empor: von Sterzing zur Anthoripizze (Häubnerpiz 2751 Meter), von Gossenspalz und dem Westler Pontigl ebendahin, von Brennerbad zum Schlüsseljoch (2238 Meter) und hinunter nach Kematen (1444 Meter) im Pfisterthale, vom Brenner Wolf auf den Wolfenden (2775 Meter), von Brenner-Post durch das Benna-That zur Landschuter Hütte (2140 Meter) auf dem Wildseejoch in 4–5 Stunden und in einer weiteren guten Stunde auf den Kraxentrag (3000 Meter) mit Ueberbreitung eines kleinen Gletschers. Die Aussicht vom letzteren ist großartig: die Rundblick erstreckt sich von der Marmolata bis zur Zugspitze, vom Ortler bis zum Karwendel und Kaisergebirge, auf Brennerbahn mit See, Pfisterthal, auf die Tuxer- und Jillerthaler Verghäupter.

Die „Landschuter Hütte“ ist ein Steinbau, in sturm- und lawinensicherer Lage auf Felsengrund erbaut, in nächster Nähe entspringt den Felsen erquickendes Wasser, rundum eine herrliche Aussicht und in unmittelbarer Nähe zwei aussichtsreiche Gipfel — der Vorzüge genuss. Zum Pfisterjoch (2248 Meter) hinüber mit dem gleichnamigen Schutthaus, werden auf neu und bequem hergestellten Wege nur drei Stunden Gehzeit benötigt. Die Aussicht von der „Landschuter Hütte“, noch besser von dem Felskehl, der sich hart vor der Hütte erhebt und in das Pfisterthal vorstößt, zu Ehren des verdienstvollen Mitgliedes der

Section Landshut und des Erbauers des Weges „Friedrichshöhe“ (2758 Meter) genannt, ist an und für sich schon sehr dankbar. Zu unseren Füßen dehnt sich das liebliche Pfaffensthal, dort der Brennersee, da drüben die eis- und schneegepanzerten Zillerthaler, der Hochferner, Hochfeiler, Mösele u. a.; über ihnen ragen die Dolomiten in die Lüfte, namentlich die Sextener Dreischusterspizze, die Marmolata, die Palagruppe, der Langfösel und Rosengarten; zu unserer Rechten die Eispracht der Etschbaier, die Feuersteine, das Zuckerhüt, den Tribulaun und manch andere Gipfel mit stolzen Namen. Von der „Landshuter Hütte“ aus können nachbenannte Touren unternommen werden: Der Kraxenträger 1½ St., der Wolfendorn 1½ St., Flatpizze, Wildspizze 3 St., Rospizze-Brenner 9 St., Amihorspizze-Gofenach 9 St., Weißspizze-Sterzing 12 St., Pfaffenstochhaus 3 St., Dominikushütte 5 St., Schrammacker 8 St., Hochfeiler 10 St., Wiener Hütte 7 St. Die „Landshuter Hütte“ ist bewirtschaftet. Eintrittsgebühr bei Tage 40 kr.; Ueberrachten 3 Kronen auf Betten, für eine Pfaffenmatratze 1 Krone 50 Heller, für ein Bett bei Tage 1 Krone. Mitglieder alpiner Vereine, deren Frauen und Kinder zählen die Hälfte. Studentenlegitimation genügt Ermäßigung für Pfaffenstochhaus. Die Baukosten dieses Schutzhauses belaufen sich auf 11.000 Mark ohne Einrichtung, welche auf 3000 Mark berechnet wird. Baumeister und Planzeichner ist Jakob Amort in Deutsch-Matrei.

Run erläßt er noch ganz kurz über die Eröffnungsfeier zu berichten. Montag 12 Uhr mittags wurde auf der „Friedrichshöhe“ die „Landshuter“ Flagge gehißt, während das Schutzhaus eine deutsche und eine Tiroler Fahne schmückte. In freier Weite erfolgte nun die eigentliche Eröffnungsfeier und die Weihe durch Herrn Pfarrer Alvera vom Brenner. Vertreten bei diesem Festschmaus waren außer zahlreichen Mitgliedern von Landshut, die Sectionen München, Regensburg, Schönbühl, Prag, Villach, Vintzggau, Meran, Hall, der alad. Alpenclub und der Ausschuss der alpinen Rettungsgesellschaft von Innsbruck.

(Vom Ortler.) Am 14 d. M. wurde der Ortler von nicht weniger als 60 Touristen und Touristinnen bestiegen.

(Mandover im Pustertal.) Aus Bruned, 18. ds. wird uns geschrieben: Die Südbrigade hatte gestern ein Mandover in der Gegend von Pöfals, welches um 10 Uhr vormittags mit einem heftigen Infanterie-Feuergeschütz bei Stegen abgebrochen wurde. Um halb 11 Uhr rückten die Truppen in ihre Cantonnements ein. Der Nachmittag wurde zum Reinigen und Putzen der Monturen und Rüstungen für die heutige Kaiserparade benützt. Die beiden Gebirgsbatterien dieser Brigade wurden nach Bruned verlegt. — Der heutige Tag gestaltete sich infolge Anwesenheit der Truppen der 16. Infanterie-Brigade für Bruned besonders feierlich. Um halb 5 Uhr früh fuhr eine Batterie am Schloßberge auf und löste 24 Kanonenschüsse. Um 5 Uhr durchzog die Musikkapelle des 28. Inf.-Reg., von Reischach kommend, mit klingendem Spiele die Stadt und marschierte sodann wieder nach Reischach zurück. Um halb 9 Uhr begann der Aufmarsch der Truppen zur Feldmesse, welche auf den Klosterwiesen unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung der Bewohner und anwesenden Fremden stattfand. Es rückten fünf Bataillone Kaiserjäger, drei Bataillone Infanterie, ein Landeschützen-Bataillon, zwei Batterien und die Sanitätsabteilung in Feldparade hiezu aus. Um 9 Uhr waren die Truppen in einem Treffen aufgestellt und wurden durch den Brigadier General Pierer inspicirt. Um halb 10 Uhr kam der Generalstab. Sämtliche Generale, Stabs- und Oberofficiere, mit Ausnahme der Bataillons-Commandanten, begaben sich zum Altar und es fand sodann die Feldmesse statt. Bei den Hauptmomenten wurden

die üblichen Salven bataillonsweise abgegeben, die Batterie gab jedesmal acht Schüsse ab. Nach der Feldmesse war Desfilierung, worauf die Truppen abmarschierten. — Im Gasthof zum Stern fand die Kaiserfeste statt, an welcher die Generale, der Brigadeführer und die Officiere des hiesigen Landeschützenbataillons theilnahmen. Beim Ausbringen des Kaiserstoßes wurden vom Schloßberge 24 Kanonenschüsse gelöst. Das 28. Regiment hatte in Reischach beim „Kappler“ Kaiserfeste mit 52 Bedeckten, die Kaiserjäger bei Schwemmerger in St. Lorenzen mit 72 Bedeckten. Die Regimentskapellen spielten in Reischach und St. Lorenzen.

(Aus Meran.) Eine eigenthümliche Postambulanz wird in Passier gehandhabt. Trotz dem 2mal täglich der Omnibus fährt, wird doch die gesammte Post durch einen Fußboten befördert, dies aber auch nicht einmal alle Tage, sondern nur an Wochentagen. Ein Geldbrief, der am Samstag nach 11 Uhr in Meran aufgegeben wird, gelangt in St. Leonhard, dem Hauptorte des Thales, mit Bezirksgericht u. s. w., kaum 4 Gehstunden von hier entfernt, erst am Dienstag in die Hände des Adressaten. Nach Blatt oder Breitenbe, beliebige Sommerfrische 2 Stunden weiter, natürlich wieder um einen Tag später und wirft man in Pfaffen einen Brief in den neuen, unterhalb der Kirche angebrachten Briefkasten und fragt jemanden, wann die Briefe hier ausgehoben würden, so erhält man die beruhigende Antwort: „Ja wenn Sie da etwas einwerfen, ist's nächste Jahr auch noch d'inn!“ — Der Vorstand des neugegründeten Museumsvereins in Meran, Herr Prof. Dr. Innerhofer, hat für denselben ein seltenes Prachtstück von einem hiesigen Kunsthändler käuflich erworben. Einen alten, geschnitten, gotischen Tisch, um welchen unsere, noch im Entstehen begriffene Sammlung manches große Museum beneiden könnte. Herr Professor Innerhofer erwirbt sich überhaupt große Verdienste um Erhaltung der Kunstschätze unserer Gegend dadurch, daß er selbst mit Aufwand bedeutender Mittel Kunstgegenstände und Antiquaria fürs Museum erwirbt und sie so dem Lande erhält. — Der österreichische Gesandte am persischen Hofe, Excell. v. Spejers, der vor einiger Zeit das alte Stammschloß derer von Andrian, die herrlich gelegene Wehrburg in Prissian in der Nähe von Rals, erworben hatte, ist nun vor einigen Tagen auf seinen Posten nach Teheran abgereist und wird erst binnen Jahresfrist wieder zurückkehren. Die Burg ist zur Hälfte bereits stillgerichtet restaurirt und es wird mit den Restaurierungsarbeiten ununterbrochen fortgefahren, so daß wir bald die Freude erleben werden, dieses interessante Baudenkmal in seiner ursprünglichen Gestalt wieder zu sehen.

(Centralcommission für Kunst und historische Denkmale.) Dem Protokolle der am 7. Juli abgehaltenen 9. Sitzung der ersten Section der k. k. Centralcommission für Kunst und historische Denkmale entnehmen wir Folgendes: Für die Restaurierung des interessanten Frescogemäldes an der Außenseite der St. Anna-Kapelle zu Niederdorf beschloß die Centralcommission eine Staatsubvention in Antrag zu bringen. — Die im Kreuzgange des Franciscaner-Klosters zu Schwarz befindlichen Gemälde stammen aus dem Jahre 1521 und wurden in späterer Zeit übermalt. Der Convent hat eine Restaurierung dieser Bilder in Aussicht genommen, womit der Correspondent akademischer Maler Alphons Siber betraut wurde. Ein von demselben bereits fertiggestelltes Bild ist nach der vorgelegten Copie als sehr gelungen zu bezeichnen. Die Mittel hiezu, sowie für die Restaurierung weiterer zwei Gemälde hat in anerkannter Weise der Altbürgermeister von Schwarz Josef Spornberger gespendet.

## Aus aller We'

(Literatur per Kilo.) Der Papierhändler Adolph Rohm in Wien wurde wegen Uebertretung des Preisgesetzes angeklagt, weil er auch Druckwerke als Maculatur verkauft; so verlangten die Kunden „ein Kilo fliegende Blätter“ oder „ein Kilo Megendorfer“ u. dgl. Der Richter fand den Angeklagten schuldig, da er nicht altes Papier, sondern Druckwerke, wenn auch per Kilo, verkaufte, und verurtheilte ihn zu fünf Gulden Geldstrafe.

(Eine officiöse Ente.) Wir haben bereits gemeldet, daß die vom officiösen „Prager Abendblatt“ in die Welt gesetzte Nachricht, der Abg. Dr. Ruß sei in einer Versammlung in Raaden, die von Deutschnationalen gesprengt wurde, im Tumulte mit einem Stöcke verletzt worden, vom officiösen Preisbureau dementirt wurde. Nun erhält die „N. Fr. Pr.“ vom Abg. Dr. Ruß selbst aus Belzen ein Telegramm, welches lautet: „Bin seit Monatsfrist nicht in Böhmen gewesen, habe also auch nicht in Raaden aber auch sonst nirgends an einer Versammlung theilgenommen. Die Nachricht von meiner Verwundung oder auch nur einem Angriffe auf meine Person ist daher ein albernnes Märchen.“

(Acht Personen von einem Hunde gebissen.) Wie gemeldet, wurden in den letzten Tagen in Siewering und Weidling acht Personen von einem Hunde gebissen, der von einem Wachmann schließlich erschossen und dem Thierarznei-Institute zur Untersuchung übergeben wurde. Das Thier wurde nunmehr als wuthkrank erkannt. Die verletzten Personen stehen in ärztlicher Behandlung.

(Unfall des Großherzogs von Luxemburg.) Aus München, 16. August, wird berichtet: Der Großherzog von Luxemburg machte vorgestern von seinem Schlosse Hohenburg aus eine Spazierfahrt nach dem Curorte Krankeitholz; sein Viererzug wurde vom Grafen Metternich gefahren, der neben ihm saß. Ein Radfahrer fuhr nun auf der Hauptstraße von Krankeitholz in die Pferde hinein, stürzte, kam aber ohne ernstlichen Schaden davon, es wurde nur die Maschine zertrümmert. Die vier Pferde aber verwirrten sich, wurden schon und giengen durch, nachdem Graf Metternich die Zügel aus der Hand entglichen waren. Es gelang aber noch auf derselben Straße einem Arzt und einem Hotelbesitzer, die Durchgänger aufzuhalten, so daß der Unfall ohne weitere Folgen verlief.

(Der wertvollste Tramwayfund.) In einem Tramwaywagen in Berlin hat am 12. ds. ein Kammerherr aus Potsdam einen Brillantschmuck im Werte von 130.000 Mark vergessen. Er hatte nach der Rückkehr von der Sommerreise den in Berlin in einem Wirthshaus deponierten kostbaren Schmuck, welcher aus einem Diadem nebst Aigrette, sowie aus einem Collier mit Broche bestand, und ferner ein Paket Actien im Werte von 14.000 Mark wieder abgeholt und zur Fahrt nach dem Potsdamer Bahnhof einen Straßenbahnwagen benützt. Beim Verlassen des Wagens hatte er jedoch sowohl die Actien, wie auch das Collier mit dem Schmuck liegen lassen. Der Schaffner lieferte dann die beiden Fundobjecte der Straßenbahnverwaltung ab. Hier stellte sich der Kammerherr ein und nahm Schmuck und Actien wieder in Empfang, dabei für den Schaffner, Buchweiz mit Namen, dem als Angestellten der Straßenbahn ein gesetzlicher Finderlohn nicht zuleist, einen Betrag von 100 Mark zurücklassend. Dieser „Fund“ ist der wertvollste, der in den Wagen der „Großen Berliner“ bisher jemals gemacht worden ist.

(Bettlerkunststücke.) Man schreibt den „M. N. N.“ aus Neapel. „Vor einigen Tagen besand ich mich hier in der Nähe des Nationalparkes (Villa Nazionale) an einem der belebtesten Punkte der Stadt, als plötzlich meine Aufmerksamkeit durch einen ärmlich gekleideten

Mann, der mit schäumendem Munde dahertaumelte, gefesselt wurde. Auf einmal stürzte der Mann wie vom Schlage getroffen zu Boden, wo er sich unter grauerregendem Augenverdrehen und Gekörbe wand und wälzte. Es war ein Aukel, daß selbst der hirtberzigste Mensch auf der Welt nicht gleichgiltig an ihm vorbeigegangen wäre. Wie dies überall geschieht, sammelte sich im Augenblicke eine ungeheure Menschenmenge um den Unglücklichen und, statt ihm zu helfen, ergingen sich die meisten in Ausdrücken des Mitleids und Entsetzens über das Unglück des Bedauernswerten. Das neapolitanische Volk, besonders in den niederen Schichten, ist im allgemeinen sehr freigebig — wenn es nämlich was hat, und so kam es, daß trotz der schlechten Zeiten und der herrschenden Armut, der Hut des Mannes, der zufällig neben ihm lag, bald mit Münzen aller Farben und Größen bedeckt war. Das konnte meiner Ansicht nach zwar für jenen dem Manne nützlich werden, für den Augenblick hielt ich es jedoch für nötiger, einen Polizisten zu holen, um einen Transport des Kranken nach einem Spital zu ermöglichen. Was ich aber nicht erwartet hatte, das war die wunderbare Heilkräft, die der Mann des Gesetzes ausübte; denn kaum hatten einige der Anwesenden den Ruf: „La guardia!“ erschallen lassen, als der angelegliche Epileptiker schleunigst aufsprang, das Geld samt dem Hut zusammenraffte und, nachdem er ein Stück Seife ausgepudert hatte, wie wahnsinnig davonlief. Die geprellte Menge gab dem Kranken freilich keine Segenswünsche mit auf den Weg.

(Die größte Flagge der Welt) haben — natürlich die Amerikaner. Diese Flagge, welche ein Andenken an den amerikanisch-spanischen Krieg darstellt, ist die Arbeit einer Miß Mulford aus Madistra. Die Flagge enthält 325.000 Nadelstiche, je einen für jeden Soldaten, der in dem Kriege mitgekämpft hat. Die Länge der Flagge beträgt 30 Meter und ihre Breite 19,5 Meter. Die 45 Sterne, von welchen jeder das Zeichen einer der Vereinigten Staaten darstellt und dessen Namen trägt, haben einen Durchmesser von 80 Centimetern. Zur ersten jährlichen Wiederkehr des Tages des Friedensschlusses soll diese kleine Handarbeit der amerikanischen Nation gewidmet werden.

(Ländliche Frauengenossenschaften in Finnland.) In Finnland liegt die genossenschaftliche Milchverarbeitung fast vollständig in den Händen der Frauen. 20 Volksschulen für Mädchen sorgen für die Verbreitung der erforderlichen Kenntnisse, wobei sie noch von weiblichen Wanderlehrern auf dem Lande unterstützt werden. Es bestehen bereits acht Volkseigenenossenschaften, die nur aus Genossinnen bestehen, von Frauen ins Leben gerufen und von Frauen geleitet werden. In allen Theilen Finnlands, wo Milch-wirtschaft getrieben wird, ist man mit der Bildung derartiger Genossenschaften beschäftigt. Wie energisch und weislich diese Frauengenossenschaften ihre Aufgabe auffassen, daß zeigt sich darin, daß sie schon auf gemeinschaftliche Rechnung die Butterausfuhr nach den baltischen Provinzen und England organisiert haben.

(Pestfälle in Lissabon.) Nach einer Depesche des Consuls der Vereinigten Staaten in Lissabon kamen dortselbst fünf Pestfälle vor.

(Selbstmord durch Verbrennung.) Der zur Cur im Badeorte Rymanow weilende Beamte der Galizischen Sparcasse Lemberg, Marjan Golembowski, hat sich in selbstmörderischer Absicht mit Petroleum begossen und sodann seine Kleider in Brand gesteckt. Der Körper Golembowski bildete im Augenblicke eine Feuerfäule. Es gelang zwar, die Flammen zu löschen, allein Golembowski trug lebensgefährliche Brandwunden davon.

(Musiknachrichten.) Ein Londoner Blatt weist auf die Thatsache, daß viele berühmte Compositionen ihre populären Titel nicht vom Componisten, sondern durch Zufall erhalten haben

und daß es derartige Zufälle zumeist in England gegeben hat. So hat die Melodie „Insonate, die ursprünglich nur die Opuszahl trug, ihren Namen von einem englischen Verleger erhalten. In einer großen Novelle läßt Thackeray den Dichter die entzückende Melodie „Rouffcaus Trauer“ von Beethoven spielen. Niemals hatte Beethoven eine solche Melodie geschrieben oder so genannt. Die ersten Musikverleger in London, Cramer und Bale, wurden nach dieser Novelle von Käufern von „Rouffcaus Trauer“ bestrahlt. Um sich das große Geschäft nicht entgehen zu lassen, sagte der Leiter der Firma zu seinem Geschäftsführer: „Holen Sie eins von Beethovens am wenigsten bekannten Stücken, zeichnen Sie es aus mit dem Titel „Rouffcaus Trauer“ und verkaufen Sie es.“ Noch jetzt geht das Wort unter dem fingierten Titel.

(Stürme in Südamerika.) Aus der Nähe von Santiago wurden fortgesetzt starke Stürme und Ueberschwemmungen gemeldet. Ein Personenzug stürzte beim Passieren einer Brücke in den Fluß, wobei 50 Personen ertranken. Ein Haus wurde von den Fluten fortgerissen; neun Personen kamen ums Leben. — Ein Telegramm aus Montevideo meldet: Ein Cyclon richtete hier großen Schaden an. Auch ist der Verlust von mehreren Menschenleben zu beklagen.

#### Meteorologische Beobachtungen an der Universität.

| August | Stunde   | Luftdruck in Millimetern | Lufttemperatur in Grad Celsius | Feuchtigkeit in Prozenten | Windrichtung u. -stärke (0-10) | Windgeschwindigkeit (0-10) | Wolkenbildung (0-10) | Niederschlag in Millimetern | Wetterlage |
|--------|----------|--------------------------|--------------------------------|---------------------------|--------------------------------|----------------------------|----------------------|-----------------------------|------------|
| 18.    | 2 Nachm. | 713.6                    | +19.4                          | 64                        | 10                             | 2                          | 10                   | 5.9                         |            |
| 9      | abds.    | 712.8                    | +16.3                          | 87                        | 0                              | 10                         | 10                   | 10                          |            |
| 19.    | 7 früh.  | 714.8                    | +11.9                          | 93                        | 0                              | 10                         | 10                   | 10                          |            |

Niedrigste Temperatur heute früh: +11.9 (+8.8)

Höchste Temperatur gestern: +21.2 (+17.0)

Bade- und Badesanftalt 17 Grade.

Schwimmschule Büchsenbauern 17 Grade.

Städt. Schwimmschule 19 Grade.

\*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.

\*\*) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

#### Witterungs-Bericht

von Central-Bureau des Tiroler Landesverbandes für Fremdenverkehr in Innsbruck.

vom 19. August.

| Ort             | Wetterstand | Temperatur |
|-----------------|-------------|------------|
| Bozen           | Schön       | +15° R     |
| Brigen am Etsch | Schön       | +13° R     |
| Leobach         | Trüb        | +8° R      |

#### Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich.

Vom 18. August

1. Luftdruck-Minimum: 740—745 Süd. Schweden.

Maximum: 775—770 West. Islands.

2. Minimum: Golf von Lyon.

Prognose: Windrichtung: unbest. Bewölkung: wechselnd. Niederschlag: keine wesentlichen.

Temperatur: keine wesentliche Änderung.

#### Effecten und Wechsel-Course.

Vom 18. August

|                        |        |                      |           |
|------------------------|--------|----------------------|-----------|
| Einheitl. Rente.....   | 100.20 | Credit-Actien.....   | 387.50    |
| ditto Silber.....      | 100.15 | London vista.....    | 120.65    |
| 4% Ost. Goldrente..... | 118.30 | 100-Mark-Stück.....  | 98.92 1/2 |
| 4% „ Kronenrente.....  | 100.-  | 20-Mark-Stück.....   | 11.77     |
| 4% ung. Goldrente..... | 118.20 | 20-Frcs.-Stück.....  | 9.55 1/2  |
| 4% „ Kronenrente.....  | 96.40  | Ital. Banknoten..... | 44.40     |
| Bank-Actien.....       | 968.-  | Ducaten.....         | 5.67      |

#### Vereinsnachrichten.

(Technischer Club.) Montag den 14. abends gesellige Zusammenkunft in M. Flungers Garten-Veranda in Witten.

(Innsbrucker Stemmclub.) Heute Übungsstunde, hernach Monatsversammlung.

(Radfahrerclub „Vorwärts“.) Morgen Clubausfahrt nach Wattens. Zusammenkunft 1 Uhr im Clubgarten.

#### Schießstands-Nachrichten.

Hötting. Morgen Schlußschießen des Fest- und Freischießens.

#### Evangelische Gemeinde.

Innsbruck, Kiebackgasse 10.

Jeden Sonntag vormittags 10 Uhr Gottesdienst.  
Predigtation Ruffein: Sonntag den 20. August 10 Uhr vormittags Gottesdienst im Hotel Post (nächst der Innsbrücke).

#### Vergnügungs-Anzeiger.

Heute:

Stadttaal-Café und Terrasse: Großes National-Doppel-Concert. Anfang 8 1/4 Uhr.

Krafts Veranda: Tiroler National Doppelconcert. Anfang 8 Uhr.

Alpenrose: Bölls Bauertheater mit Schuhplattl-tanz. Anfang 8 Uhr.

Adamsbräu: Gastspiel der „Töchter von Madagaskar“. Anfang 8 Uhr.

Morgen:

Bauertheater in Bradi im Bodronischen Hof: „Andreas Hofer“, großes vaterländisches Volksstück. Anfang 3 Uhr. Hernach Gartenconcert der Oberhofner Musikkapelle.

Böwenhaus: Großes Gartenconcert. Anfang 3 Uhr.

Bierstübl: Großes Concert der Höttinger Musik. Anfang 3 Uhr.

Hotel u. Restaurant Albidena: Großes Spör-Cocert. Anfang 3 Uhr.

Adamsbräu: Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr: Große Vorstellungen der Truppe „Die Töchter von Madagaskar“. Reichhaltiges Programm.

Dösterreichischer Hof, Witten: Großes Concert. Anfang 5 Uhr.

Stadttaal Café und Terrasse: Großes Fremden-Concert. Anfang 8 Uhr.

Krafts Veranda: Tiroler National-Doppelconcert. Anfang 8 Uhr.

Alpenrose: Bölls Bauertheater mit Schuhplattl-tanz. Anfang 8 Uhr.

#### Drahtnachrichten.

(Drahtnachrichten des Corr.-Bureau.)

Paris, 19. Aug. Der „Figaro“ ist vom österr.-ungarischen Geschäftsträger in Paris zu der Erklärung ermächtigt, daß das gestern veröffentlichte Telegramm des Obersten Schneider, worin dieser den ihm zugeschriebenen Brief in der Dreyfus-Affaire als Fälschung bezeichnet, richtig und authentisch ist. Es wird versichert, Guérin halte energisch seine Ansprüche aufrecht und weigere sich, sich zu ergeben. Gestern abends um 10 Uhr fanden einige Kundgebungen statt; die Polizei schritt wiederholt mit blanker Waffe ein.

Paris, 18. Aug. Der Attentäter auf Labori wurde verhaftet, er heißt Glorot und ist gebürtig. Rennes, 18. Aug. Glorot wurde vom Untersuchungsrichter verhört. Piquart u. andere, welche den Attentäter gesehen haben, erklärten, daß Glorot nicht mit dem von ihnen verfolgten Individuum identisch ist.

Madrid, 18. Aug. Durch Ueberschwemmungen, welche in verschiedenen Provinzen ein heftiger Gewittersturm verursachte, wurden mehrere Personen getötet. In der Arena von Segares bei Madrid stürzte eine Tribüne ein, wobei 12 Personen getötet, 32 verletzt wurden.

(Privattelegramm der Wagner'schen Bg.-Adm.)

Wien, 18. Aug. Der Ministerpräsident Graf Tschann reiste nach Ischl ab und kehrt am Sonntag hieher zurück.

Wien, 18. Aug. Der Minister des Aeußern, Graf Goluchowski begibt sich morgen zum Besuche des deutschen Staatssecretärs Bälou auf den Semmering.

Wiener Neustadt, 18. Aug. Der niederösterreichische Landtagsabgeordnete Joh. Sauer in Eggendorf wurde, als er schenkenwilde Pferde aufhalten wollte, von denselben niedergebissen und getötet. Sauer gehörte der deutschen Volkspartei an.

Lin., 19. August. Der slowenische Abg. Ferjancic hatte an Ebenhoch ein Schreiben gerichtet, worin er die von den Blättern gebrachte Rede, welche er in Velden anlässlich der Begrüßung der nach Cilli gereisten tschechischen Studenten hielt, richtigstellt. Nun antwortet Ebenhoch: Ferjancic werde begreifen, daß die ihm in den Mund gelegten Worte bei den Deutschen ohne Unterschied der Partei große Erbitterung hervorgerufen mußten. Unsere Stellung in der Majorität, sagt Ebenhoch, basiert in nationaler Beziehung auf dem Grundsatz der Gleichberechtigung der Nationen; damit diese aber auch schließlich in dem Gesetze betreffend den Schutz nationaler Minoritäten praktischen Ausdruck finde, sei es unerlässlich, daß die nationalen Leidenschaften nicht geschürt, sondern gemäßigt werden. Zu dieser Beruhigung der Bevölkerung seien in erster Linie die Abgeordneten verpflichtet, weil in ihrer Hand das Werk der Pacificierung liege. Von diesem Standpunkte aus könne Ebenhoch die Richtigstellung des Abg. Ferjancic nur begreifen.

(Was ist's mit dem „deutschen Gefindel“, wie Herr Ferjancic nach tschechischen Berichten die Cillier Deutschen neuerlich beschimpfte. (Nun der Schriftltg.)

Prag, 19. Aug. In radikalen tschechischen Blättern wird ein Föderkrieg gegen die neugegründete tschechische Versicherungsgesellschaft, deren Verwaltungsrath die Reichsrathsabgeordneten Janda und Schmal angehören, eröffnet, weil zum Director der A-stalt ein Deutscher ernannt wurde. Die Blätter behaupten, daß der wichtigste Posten in den Händen der Deutschen und die Gesellschaft dadurch den Deutschen und Juden ausgeliefert sei.

St. Privat, 18. August. Der deutsche Kaiser hielt bei der Enthüllung des Denkmals des ersten Garderegimentes für die bei St. Privat Gefallenen eine Rede, worin er nach einer Würdigung des Tages und nach geschichtlichen Erinnerungen sagte: Die gewählte Form des Denkmals ist abweichend von der sonst auf dem Schlachtfelde üblichen. Der gepanzerte Erzengel stützt sich friedlich ruhend auf das Schwert, geziert mit dem stolzen Motto des Regiments: „Semper talis“. Ich will daher, daß dieser Figur auch allgemeine Bedeutung verliehen werde. Sie steht auf diesem blutgetränkten Felde gleichsam als Wächter für alle hier gefallenen braven Soldaten beider Heere, sowohl des französischen wie unseres Meeres; denn tapfer und heldenmüthig für Kaiser und Vaterland sind auch die französischen Soldaten in ein ruhmvolles Grab gesunken. Und wenn unsere Fahnen, diese grüßend, vor dem ergebnen Standbild sich neigen werden und wehmüthigvoll über den Gräbern unserer lieben Kameraden rauchen, so mögen sie auch über den Gräbern der Gegner wehen und ihnen raunen, daß wir der tapferen Todten in wehmüthvoller Achtung gedenken. Mit tiefem Danke und einem Aufblick gegen den Herrn der Heerscharen für die unsern großen Kaiser gnädig gewährte Führung wollen wir uns vergegenwärtigen, daß auf den heutigen Tag die um des höchsten Richters Thron gekarteten Seelen aller derer, die einst in heißem Ringen sich auf diesem Felde gegenüberstanden, im ewigen Gottesfrieden vereint auf uns herabschauen.

Kennes, 18. Aug. Der ganze heutige Verhandlungstag im Dreyfus-Proceß wurde ausgefüllt mit der Vernehmung Picquarts, dessen Aussage durchaus für Dreyfus günstig ist.

Petersburg, 19. Aug. In der Fabrik zur Herstellung medicinischer Präparate für das Militär brach Feuer aus, welches einen Schaden von vielen Millionen anrichtete.

London, 19. Aug. In einer Koblenzgrube bei Neßth fand eine Explosion statt. 18 Arbeiter wurden getödtet, 60 befinden sich noch in Gefahr.

## Nachtrag.

(Selbstmordversuch.) Verfloßene Nacht wolle in einem öffentlichen Local hier ein Agent einer Münchener Firma sich mit einem Messer die Ader an einer Hand öffnen. Der Universitätsdiener Ruvert War entwand ihm das Messer und begleitete dann den aufgeregten Mann, um ihn in dessen Wohnung jenseits des Inns zu führen. Auf der Brücke schwang er sich auf das Geländer, um in den Inn zu springen. Nur mit größter Mühe gelang es War, ihn mit Hilfe eines Wachmannes darauf zu hindern. Er brachte ihn hierauf in seine (Wär's) Wohnung, wo es gelang, ihn einigermaßen zu beruhigen.

## Aufruf

zur Andreas Hofer-Landesfestfeier am  
Sabbat in Passeier.

„Hofer war der treue, edle Mann, voll Einfalt und Unverwundlichkeit, er war der, der das biedere Land so schön vertrat, er war der Blutzeuge von Tirol.“

Diesen Spruch schrieb Sr. kaiserl. Hoheit v. S. Erzherzog Johann in das Gedenkbuch am Sandwirthshaus. Fürwahr erblicken wir in Hofer, der Gott und seinem Kaiser treu ergeben bis in den Tod, die edelste Verkörperung der tirolischen Volksehre und einen christlichen Helden, der durch die Eigenschaften seines Herzens viele der Helden unserer Weltgeschichte übertroffen, weil er ein in Gott gestärkter Mann bewahrt und weil er nur Gottes Ehre und seines Volkes Segen — nie sich selbst gesucht.

Dem Andenken an Andreas Hofer, den von unerschütterlicher Treue und Festigkeit erfüllten Verehrer des heiligen Herzens Jesu, aus welcher göttlichen Quelle er und die Tiroler fort und fort Muth und Kraft geschöpft haben, wurde zur Feier seines 100jährigen Geburtsjahres im Jahre 1867 am Sandhofe, seiner Heimath und Geburtsstätte, eine monumentale Kapelle zur Andenken des h. i. g. Herzens Jesu gestiftet. Nunmehr ist dieses Landesdenkmal vollendet, womit das Tiroler Volk dem „Blutzeugen von Tirol“ eine Dankschuld entrichtet.

Aus Anlaß der Weihe dieser Gedächtniskapelle wird am 21. September l. Js. in Passeier ein Landesfest gefeiert, welches durch die allbeglückende Anwesenheit unseres allergnädigsten Monarchen und Jubelkaisers ganz besonders vertheuert werden wird. Se. k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Ferdinand hat in huldvollster Weise das Protectorat über dieses würdige und patriotische tirolische Landesfest übernommen und wird sich hiebei auch das seltene Ereignis vollziehen, daß der engere Landmann Andreas Hofer, Se. Eminenz der hochwürdigste Cardinal Fürstbischof Johannes Haller mit den beiden hochwürdigsten Fürstbischöfen von Brixen und Trient die Weihe-Ceremonie halten, und hierauf die erste heilige Messe in der Gedächtniskapelle lesen wird.

Diese Feier schließt ferner, wie wohl in Tirol selbstverständlich, ein großes Schützenfest mit einem Festschießen auf dem k. k. Beschießstande in St. Leonhard in Passeier, der Heimathsgemeinde Hofer's, in sich, wozu Se. k. u. k. Apostolische Majestät, unser oberster Kriegsherr, Se. k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Protector und mehrere andere erlauchte Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses bereits wertvolle Ehrenpreise gewidmet haben und zu gewärtigen ist, daß sich noch viele Gönner dieses großen patriotischen Festes finden, welche in spontaner Weise zur Ausstattung dieses Passeier Festschießens beitragen werden.

Das Andreas Hofer-Landesfest hat aber auch eine öffentliche Bedeutung. Hofer kämpfte und starb für die Einheit Tirols mit Oesterreich. Er übernahm die ihm am 15. August 1809 vom Volke übertragene Landesverwaltung ausdrücklich

nur „im Namen Sr. Majestät des Kaisers und nicht anders.“ Und als am 19. Februar 1810 ihm General Bignon im Gefängnis zu Mantua die Einladung überbrachte, in französische Dienste zu treten und dadurch sein Leben zu retten, erwiderte er: „Ich bin bei dem Hause Oesterreich geblieben, und dem alten Kaiser Franz.“ Die letzten Worte dieses unerschrockenen Märtyrers gelten seinem geliebten Kaiser!

Tirol wurde Oesterreichs Stern und unermesslich war durch seine Schilderhebung die moralische Nachwirkung und das begeisterte Beispiel. Die Wälder sahen staunend, was das Tiroler Volk, entflammt von der Liebe für sein Heiliges, vermag, ermannten sich und folgten diesem Beispiele. Was im Jahre 1809 Tirol allein gethan, dies that vier Jahre darnach ganz Deutschland. Unser kaiserliches Land Tirol ist und bleibt ein Schild Oesterreichs!

Es ist wohl eine Ehrenpflicht unseres Vaterlandes zur Verherrlichung dieses echt tirolischen patriotischen Landesfestes nach Kräften beizutragen, um bei dieser, dem Andenken unseres größten vaterländischen Helden geweihten Feier dem allgeliebten Jubelkaiser zu huldigen und zu beweisen, daß der lebensfrische Geist Hofer's das wehrhafte Tiroler Volk heute noch erfüllt.

Sammet Euch also, Ihr wahren Tiroler, unter Eueren erwürdigen ruhmbedeckten Kriegsfahnen im G. H. unserer Kaiser, im G. H. der alten Liebe für unser Vaterland, für unseren Kaiser, die mit dem Tiroler Volke verwachsen, von Geschlecht zu Geschlecht fort dauern wird. Zeigt am historischen Sandhofe in den einfachen Formen der Landesverteidigung kräftig und جوانlos die unerschütterliche Treue zu Gott, Kaiser und Vaterland!

Für das Landescomité des Andreas Hofer-Landesfestes in Passeier:

Der Landeshauptmann und Landesoberstschützenmeister von Tirol

Anton Graf Brandis.

## Verzeichniß der Geborenen der Stadt im Monate Juli 1899.

Adolf Franz Ferdinand, Sohn des Franz Wiedemann, k. l. Professor, und der Franziska geb. Trentinaglia. — Maria Theresia, Tochter des Wladimir Lorenz, Schlosser, und der Maria geb. Valentini. — Richard Franz Josef, Sohn des Giacomelli Emanuel, Adjunkt, und der Maria geb. Wallner. — Rosa Elisabeth, Tochter des Petrus Alois, Mechaniker, und der Catharina geb. Sartori. — Hermann Anton, Sohn des Lechner Narcissus, Rechnungs-Assistent, und der Maria geb. Eder. — Ferdinand Leo, Sohn des Wölfl Roman, Buchbinder, und der Anna geb. Numelner. — Victor Josef Alois, Sohn des Alois Josef, Oberjäger, und der Maria geb. Mayer. — Hubert August Johann, Sohn des Joseph Josef, Diener, und der Catharina geb. Stauder. — Clara Anna, Tochter des Hofinger Carl, Magaziner, und der Rosa geb. Wegner. — Magdalena Anna, Tochter des Wertmüller Caspar, Conducteur, und der Maria geb. Tonici. — Antonia Gregenz, Tochter des Wm Sebastian, Wachenmeister, und der Maria geb. Tratter. — Paula Anna Leopoldina, Tochter des Wladimir Heinrich, Glaser, und der Maria geb. Veselitz. — Drigo Maximilian Peter, Sohn des Bonifazio Arcadio, Friseur, und der Amalia geb. Konatini. — Ludwig Johann, Sohn des Julius Johann, Oberfleiner, und der Maria geb. Jahn. — Ida Maria, Tochter des Gröbl Franz, Dienstmann, und der Maria geb. Wolner. — Stefanie Valbina Magdalena, Tochter des Berghammer Peter, Antidienner, und der Valbina geb. Wurm. — Maria Korolova, Tochter des Constantini Johann, Tischler, und der Ludwina geb. Rompanin. — Friedrich Anton Wilhelm, Sohn des Engel Wilhelm, Kaufmann, und der Mathilde geb. Lieberbacher. — Siegfried Alois Johann Peter, Sohn des Dr. Hirt, Arzt, und der Maria geb. Innerhofer. — Theresia Maria, Tochter des Freiherrn von Gubernus Gega, Oberleutnant i. R., und der Maria geb. Gräfin Kormis. — Hermann Josef, Sohn des Edm. Jacob, Maschinenmeister, und der Rosa geb. Spörr. — Maria Josefa, Tochter des Holzer Johann, Bildh., und der Rosa geb. Gntner. — Margaretha Franziska Anna, Tochter des Rrouced Johann und der Rosina geb. Zuber. — Siegfried Adolf Ernst, Sohn des Wundt Johann, Conducteur, und der Aloisia geb. Apin. — Rudolf Anton Karl, Sohn des Steuer Rudolf, Schneidermeister, und der Amalia geb. Sandbichler.

## St. Nikolaus.

Rudolf Johann, Sohn des Josef Kraus, Tagelöhner, und der Magdalena geb. Rainer. — Maria Anna Magdalena, Tochter des Franz Klingenschnid, Bauer, und der Magdalena geb. Bernlochner. — Karl Heinrich, Sohn des Karl Steina, Oberjäger, und der Anna geb. Bösch.

## Mariabilf.

Jakob, Sohn des Georg Dornauer, Magazineur, und der Katharina geb. Knappich. — Max Josef, Sohn des Josef Huber, Hausknecht, und der Anna geb. Janoll. — Anna Philomena, Tochter des Franz Walcher, Bauer, und der Elisabeth geb. Benz. — Maria Theresia, Tochter des Paul Mayer, Spängler, und der Theres geb. Böder. — Olga Karolina, Tochter des Ferdinand Bleider, Tapezierer, und der Anna geb. Köstler.

## Hötting.

Anna Aloisia, Tochter des Jakob Angermair, Maurer, und der Philomena geb. Eller. — Eleonora Maria Josefa, Tochter des Alois Thurner, Notariats-Consulent, und der Maria geb. Schließer. — Maria Elisabeth, Tochter des Anton Tollinger, Gutsbesitzer, und der Maria geb. Moser. — Anton, Sohn des Anton Dörner, Milchlieferant, und der Maria geb. Achammer. — Jungmann Albin Michael, Sohn des Michael Stitzhaller, Arbeiter, und der Matsilbe geb. Nieder. — Johann Ernst Josef, Sohn des Robert Koller, Oberjäger-Hilfsarbeiter, und der Veronika geb. Bösch. — Josef Hermann, Sohn des Josef Kihinger, Conducteur, und der Aloisia geb. Nagle. — Maria Josefa, Tochter des Fr. Saurwein, Zimmermann, u. der Gretzeng geb. Kammerle. — Rosa Maria Albina, Tochter des Karl Birkwieser, Schlosser, und der Maria geb. Gabler.

## Pradl.

Hedwig Aloisia, Tochter des Rudolf Rühlbacher, Feiger, und der Josefa geb. Trenkwalder. — Maria Josefa, Tochter des Josef Lustota, Schmiech, und der Anna Maria geb. Schab. — Josef, Sohn des Josef Hannig, Tischler, und der Maria geb. Feuchter.

## Restauration Löwenhaus.

Morgen Sonntag

## Großes Garten-Concert

der

## Wiener Musikkapelle

Anfang 3 Uhr.

Eintritt frei.

Nicht halb 8 Uhr.

Für meine concurrenzlosen, ein- u. mehrfarbigen

## Ansichtskarten

suche solvenen

.109—311

## Vertreter

am hiesigen Plage. Referenzen erbeten, offene Geschäfte bevorzugt. Hoher Nutzen.

## Stofan Tietze in Ausslg.

## Ein Mädchen

welches alle Hausarbeiten verrichtet, wird sofort aufgenommen. Leopoldstraße Nr. 60, 3. Stock rechts. 10699

Eine junge, hübsche und tüchtige

## Kellnerin

sucht sofort Stellung in einem besseren Gasthause hier oder auswärts. Biliten, Schöpfstr. 1, dritten Stock. 10698

## Ein Jagdhund (Tackl)

ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exp. unter Nr. 10712.

## Ein Lehrjunge

wird bei Josef Kugler, Wächermacher, Maria Theresienstraße 35, aufgenommen. 10695—211

## Zwei hübsche Wohnungen

für den Sommer eventuell fürs ganze Jahr sind in Rum sogleich zu vergeben. Näh. bei Lehrer Sauerwein dorfselbst. P450

## Zu vermieten

ist im städtischen Fleischbaugebäude — Ausgang Bierwaflseite — vom Novembertermin an eine Wohnung mit 3 Zimmern, 2 Cabineten mit Küche und Zugehör. Näheres beim Stadt- magistrat. 468

## Am 14. August

wurde auf der Straße von Wattens bis Volders eine Briefstange mit Wertinhalt von zwei 10 fl. einer 5 fl. Note und ein Notizbuch verloren. Der redliche Finder wird ersucht dieselbe gegen gute Belohnung bei Michael Mayer, Sägebesitzer in Wattens, abzugeben. 10681

## Zu vermieten

oder zu verkaufen ist in Biliten ein Haus mit großen Barterrelocalitäten für größeren Geschäftsbetrieb geeignet, mit großem Hofraum, Remise und Garten unter günstigen Zahlungsbedingungen. Näheres in der Expedition unter Nr. 10695. 312

## 1500 Gulden

werden als Darlehen gegen 6% Zinsen von einem Geschäftsmanne gegen Sicherstellung gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkommen. Offerte zu hinterlegen in der Expedition unter „Strenge solid 500“ 10683

## Für die Jagdsaison.

Ein vorzüglicher Jagdhund dreijährig, ist preiswert zu verkaufen. Näh. in der Expedition unter Nr. 10682. 311

Gesucht wird ein sehr ordentlicher, braver, fleißiger

## Bursche

als Metzgerlehrling. Näh. Herzog Friedrichstraße Nr. 35 im Geschäft. 10689

Ein braver fleißiger

## Bäckerlehrling

wird gesucht. Näh. Raststraße Nr. 3. 10690

Ein braves ordentliches

## Mädchen

welches etwas kochen kann und die Hausarbeit reinlich verrichtet, wird auf 15. September gesucht. Gute B. handlung zugesichert. Näh. in der Exp. unter Nr. 10678.

## Verloren.

Am 17. ds. ist am Fußtenwege das dem Justal-ateur D. Bridarolli gehörige Notizbuch, enthält belangvolle Aufzeichnungen, in Verlust gerathen. Der Finder wird gebeten, selbst Müllerstraße 9, bei Entgegennahme eines entsprechenden Finderlohnes abzugeben. 10693

## Gemischtwarengeschäft

samt Haus mit Tabakverschleiß, auf frequentem Posten, ist Familienverhältnisse halber aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerte erbeten unter „A. B. Nr. 147“ an die Expedition ds. Bl. 10708—311

## Eine tüchtige Herrschafts-

Köchin sucht auf 1. September Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Herzog Friedrichstraße Nr. 20, vierten Stock. 10707

## Ein ordentl. Hausmädchen

wird auf 1. September gesucht. Näh. in der Expedition ds. Bl. unter Nr. 10709.

## Küchen-Chef,

tüchtige Kraft, sowie eine gute Köchin suchen Winter-Engagement nach Südtirol. Offerte erbeten unter „Germania-Bureau“, München, Thal Nr. 71, ersten Stock. 10711

## Zu vermieten

sind zwei schöne Stockwohnungen mit schöner Aussicht in die Maria Theresienstraße mit je 4 Zimmern, Cabinet, Wasserleitung, Closet und Gasochlogelegenheit auf Novembertermin. Näh. Herzog Friedrichstraße 36, dritten Stock. 10713

## Zu vermieten.

Eine schöne sonnige 2. Stock-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, schöner Küche, Wasserleitung, Waschküche und Gasbeleuchtung und sonstigem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist auf Novembertermin zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau Birchner. P440

In den Saal- resp. Garten-Localitäten zum **Adambrau** in Wiltten.

Heute Samstag abends 8 Uhr

## Grosse Vorstellung

der Töchter von Madagascar

mit neuem gewählten Programm

Eintritt 20 fr.

Eintritt 20 fr.

Morgen Sonntag nachmittags 4 Uhr

## Große Kinder- &amp; Familien-Vorstellung.

Eintritt für Erwachsene 20 fr. Kinder und Militär ohne Charge 10 fr.

Morgen Sonntag abends 8 Uhr

## Gala-Abschiedsvorstellung der Gesellschaft

mit besonders reichhaltigem Programm.

Eintritt 20 fr.

Eintritt 20 fr.

Sachstehend

10715

die Direction.

## Lebens-Stellung.

Für die General-Agentur einer bedeutenden Versicherungsanstalt wird ein Leiter für den Außendienst für Innsbruck u. Deutschtirol gesucht. Dieser Posten ist mit Gehalt und Reisepesen gut dotiert und besteht die Thätigkeit in Zuführung solider Agenten und Inspectoren und persönlicher Aufnahme von Versicherungs-Anträgen. Da weitgehendste Betheiligung an der General-Agentur erfolgt, ist Hinterlegung einer Caution von 500 fl. nöthig. Jüngerer Herr, der Land und Leute kennt, und sich mit aller Energie dieser Thätigkeit widmen will, gründet sich Lebensstellung. Anträge erbeten unter „Leiter 2400“ an die Expedition. 10675

## Bekanntmachung.

Die „Genossenschaft der Holzarbeiter für Tirol und Vorarlberg“ gibt hiemit bekannt, daß die Arbeitsvermittlung der Holzarbeiter, die bis jetzt im Gasthose zum „gold Löwen“ war, von 20. d. Mts. an im Gasthause zum Meraner, Bierhalle, (früher Falkenstein) 2. Stock, Lezesimmer, sich befindet, wohin alle Adressen und eventuelle Schriften zu senden sind. 10659—211

## Die Vereinsleitung.

## Auf Novembertermin

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche und sonstigem Zubehör ist Abreise halber zu vermieten. Näh. in der Expedition unter Nr. 10705.

## Kaiser-Geburtstagsfeier in Rum.

Anlässlich des 70. Geburtstages unseres geliebten  
Kaisers findet morgen **Samstag den**  
**20. August**

beim **Guberrwirth in Rum**  
ein

# Garten-Concert

10692

der  
**Orts-Musikkapelle**  
mit **Feuerwerk am Schlusse**  
statt.

Für rasche Bedienung aus Küche und Keller  
ist bestens vorgesorgt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

**Witwe Huber.**

## Codesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in  
seinem unerforschlichen Rathschlusse ge-  
fallen, unser liebes, unvergessliches Kind

## Maria Josefa

nach kurzem Leiden im zarten Alter von  
18 Tagen heute den 18. ds. früh 6 Uhr  
zu seinen Engeln abgerufen. 10686

Die Beerdigung erfolgt Sonntag den  
20. ds. nachmittags 3 Uhr vom Trauer-  
hause, Guberrwirth, Innrain Nr. 22,  
aus auf dem städtischen Friedhof.

Innsbruck, 18. August 1899.

Die trauernden Eltern:

**Johann u. Rosina Fessler.**

## Goldene Damennuhr

mit schwarzer Seidenkette, Monogramm N. M.,  
wurde von der Salzstraße 10686 bis zur  
Glabiastraße am 15. ds. 8 Uhr früh verloren.  
Der redliche Finder wird gebeten, selbe gegen  
5 fl. Finderlohn in der Glabiastraße Nr. 38,  
Barterre links, abzugeben. 10696

## Künstlich zu vergeben

ist ein in sehr gutem Zustande sich befindliches,  
ganz gemauertes, zweistöckiges Haus mit zwei  
Gärten auf dem frequentesten, schönsten Platze,  
in welchem auch ebenerdig eine Gemischtwaren-  
Handlung betrieben wird. Beim Hause hohe  
Anforstung, Servitutrecht; im Markte Saalfelden,  
Kronland Salzburg. Näheres unter Nr. 10664  
in der Expedition

## Junger, militärfreier Mann

sucht per 1. September Stelle als Ausgeber,  
Krankenhelfer, Hausknecht oder dergl. dgl. Gesl.  
Anträge erbeten unter „J. Sch.“ an Winklers  
Annoncen-Bureau W1621

## Am Taggen

sind zwei Wohnungen mit 4 Zimmern und  
zwei Wohnungen mit 3 Zimmern, mit allem  
Comfort der Neuzeit versehen, auf November-  
Termin zu vermieten. Näheres in der Expedition  
unter Nr. 10714

## Zu vermieten

ist für sofort ein Zimmer mit Küche. Näheres  
Leopoldstraße 51, 2. Stod. 10704

109-31

## Reich werden

kann nicht Jedermann, sondern wohl sein Einkommen bedeutend verbessern durch eine  
**Agentur**, wofür nur **Gewandtheit** und **Ausdauer**, aber **keine Waarenkenntnis**  
erforderlich ist. Mit 10 kr. frankierte Briefe an Postbox 127, Haag (Niederlande).

## Ein Dienstmädchen

gefesten Alters, welches sehr gut mit kleinen Kin-  
dern umgehen kann und in häuslichen Haus-  
arbeiten der Frau hilfreich zur Seite steht, wird  
gesucht. Zu erfragen Nr. Theresienstraße 49,  
ersten Stod. W1587

## Wohnung mit 3 Zimmern,

Küche, Alcey und Holzlege, im dritten Stod. pro  
November zu vermieten. Näheres in Winklers  
Annoncen-Bur. unter Nr. 1606. W

## In der Maria Theresienstraße

ist ein helles, geräumiges, heizbares Stöckl-Par-  
terrezimmer, für Kanzlei oder Magazin bestens  
geeignet, auf 1. November zu vermieten. Näheres  
in Winklers Annoncen-Bur. unter Nr. 1605 W

## Als Lehrmädchen

wünscht ein Mädchen mit guter Schulbildung in  
einem Verkaufsgeschäft hier oder auswärts unter-  
zukommen. Näheres in Winklers Annoncen-Bur.  
unter Nr. 1620. W

## In Aldrans, im Gasthof „Plattner“

findet

Sonntag den 20. August

bei günstiger Bitterung ein großes

# Garten-Concert

ausgeführt von der berühmten

**Sistranser Musikkapelle**

in Wipptaler Nationaltracht

statt.

10706

Zum zahlreichen Besuch ladet ein

der Besitzer

**Josef Plattner.**

## Zu verkaufen

mehrere gut erhaltene Fenster und Thüren sammt  
Beschlagnahme und Anstrich. Zu sehen in der Zeug-  
hausgasse bei der Rorer'schen Maschinen-Tischlerei.  
354-311

## Wer gibt wahrheitsgemäß Auskunft

über die Todesursache eines wertvollen schwarzen  
Spitzes, welcher am 15. August Nachm. 5 Uhr  
aus dem Brunnenweg im Hofe des Wirtschaftes  
St. Jansbrücke gezogen wurde.

Beschreibung auf Wunsch zugesichert. Zu-  
schriften erbeten an Winklers Annoncen-Bureau  
unter „Z. B. 106“. 1616W

## Ein im Haus und Garten

eventuell auch beim Fahren gut verwendbarer,  
gelehrter, anständiger Bursche per sofort auf guten  
Posten gesucht. Näheres unter Nr. 1059 in der  
Expedition. 211

## Züchtige Kellnerin

wird per sofort bei gutem Lohne gesucht. Näheres  
unter Nr. 10600 in der Expedition. 211

## Die schönste Schnellschrift

erlernen Auswärtige nur durch den neuen, indi-  
viduellen Fern-Unterricht des Schreibmeisters  
Rudolf Bid. Wien, 1. Hofmirtgottstraße 61A.  
Verlangen Sie die hierüber erschienene lehrreiche  
Brochure. 179 0132

## Gesucht

wird eine Wohnung mit 1-2 Zimmer und  
Küche bis 15. September oder 1. October von  
einer kinderlosen Partei. Näheres in Pichners  
Filiale Leopoldstr. 17. 457P

## Besseres Stubenmädchen,

welches Kleider machen kann und in allen  
Handarbeiten gut bewandert ist, sucht bis  
1. September Stelle. Adressen erbeten unter  
„Stubenmädchen“ an Pichners Annoncen-  
Bureau. 459P

## Junge Frau

sucht Pläze zum waschen und pugen. Näheres  
in Pichners Filiale Leopoldstr. 17. 460P

## Günstiger Hausverkauf.

Ein schönes, neues Haus mit großem Garten  
in Witten ist sehr preiswürdig gegen kleine  
Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter Nr. 6354  
in der Expedition. 0123

Billig

Friedrich Bruno Andrieu's Söhne,  
Kraus u. d. M.

Vorzinkte Stahl-Schweißdraht-  
gewinde, sowie aus Stahl:

**Stahl-Simplex-Stachelzaunendraht**

Oester.-ung. Patent Nr. 4244 u. 4245,  
sehr leicht, besonders billig und widerstand-  
fähig.

**Draht-Geflechte.**

„u haben auch in allen grösseren Eisen-  
handlungen Oester.-Ungarns.“

Dauerhaft

106-50136

## Oeconomie

in Witten auf 1. Februar 1900 zu  
verpachten. Näheres unter Nr. 9616  
in der Expedition. 014

Im Verlage der  
Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck  
ist soeben erschienen:

**Die österreichischen Vögte von Bluden**

von

**Hermann Sander.**

1899. Preis 60 fr.

## Von der Feirtigschuel

bis zur

**Hoachzetras**

von

**Anton Renk.**

1899. Preis 30 Kreuzer

## Tüchtiger Colporteur

gesucht. Offerte mit Angabe der bisherigen Thä-  
tigkeit unter „A.“ an die Exp. 10543-311

## Bauerntheater in Pradl.

Sonntag 2. August wird in dem decorativ neu hergestellten Theater von der seit Jahrzehnten bestrenommierten Baupreisler-Gesellschaft unter gefälliger Mitwirkung der Oberhofer Musikkapelle in altösterreichischer Nationaltracht, unter der bisherigen Leitung Kauter-Weiß aufgeführt:

### Andreas Hofer

oder

#### Glück und Ende eines Tirolerhelden.

Ein großes patriotisches Volksstück aus der Zeit der Freiheitskämpfe 1809 in 9 Bildern und zwei und 2 Tableau von Josefina Weiß  
1. Bild: Aufruf zum Kampf 2. Im Gasthause in Steyng. 3. Der Kampf auf dem Berg Fiel 4. Des Kaisers Dank. 5. In der Hofburg zu Innsbruck 6. Hofers Flucht. 7. Auf der Pfandler Alm. 8. Im Kerker in Mantua. 9. Hofers Tod. Zwischen dem 1. und 2. Bild großes Tableau: „Der Fahnenraub.“ — Zwischen dem 5. u. 6. Bild großes Tableau: „Die Schlacht am Berg Fiel.“

Es laßt ergebenst ein

#### die Unternehmung.

1. Mettavorverkauf: Burggraben, Conditorei Wiedersberg und in der Tabaktrafik Universitätsstr. 11 1. den „grauen Bären“ für die ersten Plätze bis 1 Uhr mittags.

Cassieröffnung 1/2 2 Uhr Anfang 3 Uhr.

Ende nach 5 Uhr.

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist in der neu renovierten Restauration des Hr. J. Huber bestens Sorge getragen.

Alles Nähere die Plakate.

Nach Schluß des Theaters

### Concert der Musikkapelle.

Eintritt frei.

### Tiroler Handschuh- und Galanteriewaren-Erzeugung.

Spezialität in Tiroler Handschuhen v. 1. n. aufwärts. Bestellungen nach Maß ohne Preisverhöhung.



**OTTO MAY**  
Innsbruck

Bei Bestellungen nach Ausweis fremder Angaben der Nummer. Handschuhwachen auf Fräselei bei billigen Preisen.

Erlersstrasse im Durchgang von V. Schwarz & Cie. Maria Theresienstrasse 37 im Durchgang.

### Zu vermieten

2 schöne helle Zimmer, unmobiliert, für sofort oder 1. Sept. 1 Zimmer, hübsch mobiliert, hell, sofort oder 1. September zu beziehen. Näheres unter Nr. 10669 in der Exped.

### Stefanie- und Kinderwagen

sowie sämtliche Reparaturen und Bestandtheile hiefür, ferner Sunde- und Pferde-Kämme. Zu haben im Galanterie-Geschäfte **Zobann Flöckinger** unter den Lauben. 10622

### Vögel

Gute Sänger, garantierte Männchen:

1 Nachtigall, 1 Staudenfahner, 1 Rothfischchen, 2 Schwarzblattn, sind wegen Wohnungswechsel billig zu verkaufen. Innstraße Nr. 51, zweiten Stock rechts. 10672

## Brunner's Abschiedsfeier

findet

Sonntag den 20. August

im

10611

### Hôtel Oesterreichischer Hof

statt, und wird er bei dieser Gelegenheit mit seinem jährigen Söhnchen einige Piecen im Kunststrafahren zum Besten geben.

Nachdem gleichzeitig **Concert** stattfindet, dürfte allen Interessenten ein genussreicher Abend verschafft werden.

Mit sportlichem Groß und kräftigen Aß Beil! zeichnet

F. Brunner,

bisheriger Vertreter der „Beidibena“-Fahrräder.

Jkb. B. Hoch & Cie.

Mitglied des Beidibena-Radfahrer-Vereines und Mitglied des Tiroler Radfahrer-Verbandes

Eintritt frei. Eintritt frei.

### Ein schönes Zimmer,

ganz neu möbliert, mit Parquetboden und separatem Eingange ist sofort oder auf 1. Sept. an einen stabilen, soliden Herrn zu vermieten. Näh. Herzog Friedrichstraße Nr. 27, zweiten Stock. 10692

### Gebrauchte Möbel

sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh bei Karl Fuchs, Möbelhandlung, Wilken, Andreas Hoferstraße, Ecke der Schöpfstraße. 10694—01

### Eine schöne Wohnung

im 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, großem Magazinszimmer und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf Novembertermin zu vermieten. Näheres in Winklers Annoncen-Bureau unter Nr. 1609. W

### Als Cassierin

oder Verkäuferin sucht ein anständiges Fräulein auf 1. oder 15. September hier oder auswärts Condition. Offerte erbeten unter „R. K. 240“ poste restante Salzburg. W1622

### Hausverkauf.

Zu Hötting, nächst der Mariähilfer Kirche, ist ein der Fertigstellung nahest, 2stöckiges Wohnhaus, mit Grund zu einer Gartenanlage, bestehend aus drei Wohnungen mit je drei Zimmern, Küche, Speis, Abort und Vorzimmer, und vier Wohnungen mit je zwei Zimmern, Küche, Abort und Vorzimmer, wobei jedes Geschloß auch als eine Wohnung benützt werden kann, zu verkaufen. Näheres im nächstgelegenen Neubau des Herrn Falger, Parterre. 10688

### Gesucht.

Eine sehr gute, selbständige Köchin wird gegen hohen Lohn zu 2 Personen neben Stubenmädchen in ein Herrschaftshaus gesucht. Zu sprechen nur heute Samstag und Montag von 2—5 Uhr. Eintritt am 1. September event. früher. Näh. in Winklers Annoncen-Bureau unter Nr. 1586. W

### Stiegezimmer

eventuell zwei ineinandergehende, sind an einen Herrn sofort oder später zu vermieten. Näheres Andreas Hoferstr. 6, 2. Stock rechts. 10697-21

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Veranstaltet von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung.

Die heutige Nummer besteht aus 20 Seiten — Hiezu eine separate Beilage.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Städt. Subvent. Spörr'sches Orchester  
Innsbruck.

Heute Samstag

Stadtsaal Café und Terrasse

### Großes Fremdenconcert

einer Abtheilung des städtisch subv. Spörr'schen Orchesters

der Tiroler National- & Sängergesellschaft Franz Ringler und der Tiroler Sängergesellschaft Ver Höpferger

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 60 fr.

Abonnenten frei

und

### Krafts Veranda

### National-Doppel-Concert

der Tiroler Sängergesellschaft Franz Ringler u. der Tiroler Sängergesellschaft Ver Höpferger. und Auftreten der Wiener Gesangs-Duetlisten **Meier-Hofer.**

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 60 fr.

Abonnenten frei.

Stadtsaal-Café und Terrasse

Morgen Sonntag

### Doppel-Concert

des städt. Subventionirten Spörr'schen Orchesters, der Tiroler Sängergesellschaft Franz Ringler und der Tiroler Sängergesellschaft Ver Höpferger.

Anfang 8 Uhr

Eintritt 60 fr.

Abonnenten frei.

und

### Kraft's Veranda

### Dir. National-Doppel-Concert

der Tiroler Sängergesellschaft Ver Höpferger und der Tiroler Sängergesellschaft Franz Ringler. Auftreten der Wiener Gesangs-Duetlisten **Meier und Hofer**

Anfang 8 Uhr.

Abonn. frei.

Eintritt 60 fr.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

### Ein Schloß

in der schönsten Gebirgsgegend von Salzburg mit ergiebiger Gensjagd ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in Winklers Ann.-Bureau unter Nr. 656. W1051

### Gesucht wird

sofort ein reines, flinkes Mädchen, welches etwas kochen kann, als Extra-Mädchen für einen Gasthof. Näh. in der Expedition ds. Bl. unter Nr. 10700.

### Eine erste Stockwohnung.

bestehend aus 3 kleinen Zimmern und Küche, ist zum Preise von 150 fl. und ein kleiner Laden mit Nebenlocal in der Dreieinigkeitsstraße Nr. 13 sofort zu vermieten. 10653

## Heim's Meidinger Ofen

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger ausföhr. autor. Fabrik  
**H. HEIM**, k. u. k. Hoflieferant,  
Wien-Döbling und L. Kohlmarkt 7.  
Prag, Hyberbergasse 7, Budapest, Thonethof.



Durch 1. k. österr. und ungarische  
Patent geschützt.

Mit ersten Preisen prämiert  
auf allen Ausstellungen.

Vorzüglichste Regulier-, Füll-  
und Ventilations-Ofen.

Für Wohnräume, Schulen, Bu-  
reau etc., in einfacher und eleganter  
Ausstattung beliebig lange Brenn-  
dauer bei Geseuerung, bis 24 Stünd.  
Brenndauer bei Steinkohlenfeuerung  
Beizung mehrerer Zimmer durch nur  
einen Ofen.

**Heim's Meidinger-Ofen.**

Wir warnen vor Nach-  
ahmungen unter Hin-  
weis auf nebenstehende  
auf der Innenseite der  
Ofenthüren eingegravirte  
Schutzmarke.

**MEIDINGER-OFEN**  
**H. HEIM**

### Heim's Hestia-Ofen.

**Heim's rauchverzehrende Kamine.**

Die Schornsteine bleiben rauchfrei. Unbegrenzte Brenn-  
dauer. Für jeden Brennstoff geeignet. Vorhandene Kamin-  
verkleidungen können verwendet werden. Ein Kamin kann  
mehrere Räume unabhängig beheizen. 218—017

**Heim's rauchverzehrende Gasheizöfen.**

**Central-Heizungen aller Systeme**  
mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial. Luft-  
heizungen, Warmwasserheizungen, Heißwasserheizungen,  
Dampfheizungen, Dampfdruckheizungen mit selbst-  
thätiger Regulierung eigenen Systemen.  
Trocken-Anlagen für gewerbliche und landwirtschaftliche  
Zwecke. — Prospekte und Preislisten gratis und franco.

## Ein guter Herd, Goldes werth!



**Schmidt's trans-  
portable Sparherd** für  
Haushaltungen, Decono-  
mien, Gasthöfe, Resta-  
urationen etc. Größtes Er-  
sparnis an Brennmaterial.  
Zu beziehen durch jede  
größere Eisenhandlung.  
Niederlage in Innsbruck  
bei Jakob Kaufmann,  
3462—30120

Karlstraße Nr. 6.

## Albert Schallert,

**Parquet-Fabrikant,  
Nenzling, Vorarlberg,**

liefert Parquetböden in den verschiedensten  
Holzarten und Mustern, auch sog. Tafelböden,  
und übernimmt auf Wunsch das Legen der-  
selben unter Garantie für fachkundige Aus-  
führung.

**Vertreter für Tirol:**  
**Hofer & Erhart in Innsbruck,**  
4 Erlerstrasse 4.

Muster und Kostenanschläge frei.  
Telephonruf 211. 1952—015

## Rattentod.

(Felix Immisch in Deltsch.)

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell  
und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen  
und Haustiere. Zu haben in Packeten à 30  
und 60 fr. bei Apotheker G. Dellacher und C. Fischer  
Innsbruck und Apotheker in Hall. 6655-10110

# Original-Motocycles De Dion-Bouton & Co.

General-Vertreter für Oesterreich-Ungarn und Rumänien

## Arnold Spitz

Wien, IX., Schlickgasse Nr. 3.

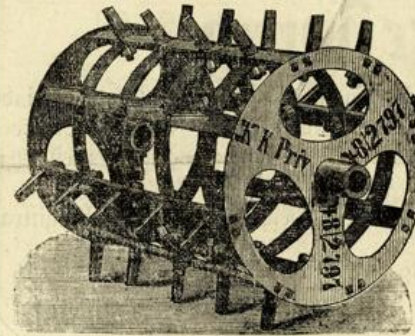


**Motor-Drei- und -Vierräder**, 1 $\frac{3}{4}$  und  
2 $\frac{1}{4}$  Pferdekraft, mit Anhängewägen und Vorsteckwagen für  
1—3 Personen.

**3 $\frac{1}{4}$  pferdige Automobil-Wagen** für 3  
Personen. Erste Marke der Welt und absolut verlässlichster,  
besten und einfachster Motor. Auf allen Straßen und auf  
jedem Terrain verwendbar. Mechanische Kenntnisse nicht  
erforderlich. 109—312

**Das I. österr. Bergstrassenrennen für Motocycles.**  
**Das Rennen Paris-Bordeaux.**

**Die Wettfahrt rund um Frankreich,**  
**gewonnen auf Original-Motocycles Dion-Bouton.**



Eine neue bahnbrechende Erfindung  
ist die

## Dreschmaschine

mit Patent Schneckenrommel und Kugellager

Die Dreschmaschine mit Patent Schneckenrommel

bricht leichter und reiner als jede andere derartige Maschine.

Die Patent Schneckenrommel hat sowohl Stiften

als Schlagleisten, wodurch eine bedeutend größere Leistungs-

fähigkeit erzielt wird. 9702—1015

Jeder Landwirt, welcher sich eine Dreschmaschine

anschaffen gedenkt, veräume nicht, sich vorher von der

Vorzüglichkeit der Patent-Schneckenrommel zu überzeugen.

Alleiniger Erzeuger für Oesterreich-Ungarn;

**Maschinenfabrik Ruffstein**

**Julius Kinz.**

### EIER!

|              |              |
|--------------|--------------|
| Prima-Eier   | à 1440 Stück |
| Mittel-Eier  | à 1760 1800  |
| Schmutz-Eier | à 1440 "     |
| Schwimmer    | 1440 "       |
| Bruch-Eier   | 1080 "       |

ferner Prima- und Mittel-Kalk-Eier  
während der Saison (October bis Januar) offerirt  
und liefert kistenweise und in Wagenladungen zu  
den billigsten Tagespreisen ab ihren Einkaufs-  
Stationen die

Export-Gesellschaft

**Matheis Suppanz, Koritschau & Co.**  
100 **GRAZ.** 2717

### EIER!

## In Matters

ist ein großes, schönes und vollständig möbliertes  
Zimmer mit zwei Betten im Schloß Waidburg,  
ersten Stock, für die Monate August u. September  
an solide Partei zu vermieten. 10228—313

## 8000 Gulden Darlehen

zur Ablösung auf erste und alleinige Hypothek  
zu 4 $\frac{1}{2}$  % auf Anwesen gesucht. Gefällige Anträge  
„G. F. 11“ poste restante Hall erbeten. 9909-615

## Eine Wohnung mit Laden

ist auf November zu vermieten. Näheres unter  
Nr. 8532 in der Expediti

## Beste Wichse der Welt!



Der seine Beschuhung schön glänzend  
u. dauerhaft erhalten will, laufe **nur**  
**Fernolent-Schuhwische**

für liches Schuhwerk **nur**  
**S. Fernolent's**  
**Naturleder-Crème.**

Heberall vorrätig.

A. k. priv. Fabrik, geg. 1832 in Wien.

Fabrils-Niederlage:

Wien I., Schulerstraße 21.

Begen der vielen wertlosen Nach-

ahmungen achte man genau auf

217 meinen Namen 40129

**St. Fernolent.**

Weitere Specialitäten: Schreib- u. Copirtinten, wasser-  
dichte Lederfarbe, Patent-Sohlenreinigungsmittel „Vandol.“  
Metall-Poliermittel und Silber- und Goldpoliermittel, Leder-  
färb, Patent Anstreichbürste mit „Nigrett“, flüssige  
Wichse für schwarze und farbige Schuhe, — 35 fr.

## Parterre-Wohnung,

4 Zimmer, Glasveranda etc., großer Garten, zu  
vermieten ab Novembertermin an eine kleine  
distinguierte Civilfamilie. Zu sehen von 11 bis  
12 Uhr vorm. und von 5 bis 7 Uhr nachm.  
Grenzstraße 3, Wilten (nächst der Herz-Jesu-  
Kirche.) 10106—017

## Die erste und größte Innsbrucker Fahrrad-Leih-, Reinigungs- & Aufbewahrungs-Anstalt

sowie

### Fahrrad-Handlung

empfiehlt sich einem geehrten Publicum. Hochachtungsvoll

10436-0/2

**Karl Wild & Sohn vorm. A. Polheim,**

nur Leopoldstraße Nr. 5, Schäferhaus

Vertretung der Austria-Fahrräder und grösstes Lager aller Sportartikel.

## Kühtai.

1960 Meter über dem Meere, Post Döb im Döbthal, höchstes Gasthaus in Tirol, als Sommerfrische vorzüglich geeignet für Ruhebedürftige. Nervenstärkende Luft, ausgezeichnetes Quellwasser; gute Verpflegung bei mäßigen Preisen, 32 Betten in 18 Zimmern. Zu erreichen von der Arlbergbahn-Station Kematen in 6—7 Stunden, Station Sölk in 4—5 Stunden, von Döb im Döbthal 4 1/2 Stunden. Besonders erwähnenswert sind die prachtvollen Finstertaler-Seen.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

8478-6/6

**Alois Gamper, Wirth.**

## Musschreibung.

Vom 1. November 1899 angefangen ist in dem der Stadtgemeinde Innsbruck gehörigen Hause an der Ecke des Markigrabens und der Stainerstraße ein neu adaptiertes Geschäftslocale mit fünf modern hergestellten Auslagefenstern zu vermieten.

Offerte wollen bis 25. August l. Js. beim Innsbrucker Magistrat eingebracht werden.

Innsbruck, am 1. August 1899.

Der I. Vicebürgermeister:

**Dr. Wenin m. p**

468-3/3

Bur Kapitals-Anlage bei anders geeignet.

## 4% Kronen-Pfandbriefe öst. Central-Bodenkreditbank

gesetzlich als pupillarischer und kautionsfähig anerkannt und statutenmäßig durch Hypothekendarlehen gedeckt, und haften für dieselben überdies das Aktienkapital von 4 Millionen Gulden. 1045-0/28

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco. — Wir erlassen diese Pfandbriefe provisorisch frei genau zum jeweiligen amtlichen Börsencours, d. h. von 100 40.

**Gleichzeitig bringen wir noch zur allgemeinen Kenntnis,** dass wir Auskünfte über Conti u. Depôts nur dem Eigentümer des Contos u. Depôts, beziehungsweise dessen legitimierten Vertreter oder Rechtsnachfolger erteilen. Zu Auskünften an die Steuerbehörde sind wir zu Folge der Vollzugsvorschrift zu dem VI. Hauptstücke des Gesetzes vom 25. October 1896, R. G. Blatt Nr. 220, nicht verpflichtet.

**Payr & Sonvico, Bank- und Wechselgeschäft in Innsbruck,**  
Erlersstraße 9

Crème Grolsch und Grolschseife.

Preis fl. 1.—

### Schönheit des Weibes

Weltberühmt sind Crème Grolsch und Grolschseife! Jeder Dame zur rationellen Pflege des Teints auf's wärmste zu empfehlen. Hunderte minderwertiger Nachahmungen wurden in den Handel gebracht, indess — alle diese Produkte haben trotz großen Anfruchtungskosten keine Abnehmer gefunden. Grolsch-Präparate sind eben nicht zu übertreffen. Preis fl. 1.— Haupt-Depot in der Engelbrückerie Joh. Grolsch in Brinn (Mähren), sonst auch käuflich oder bestellbar bei den größten Apothekern und Drogerien. Innsbruck bei Alois Epp, Parfümerie. 15535

## Mit Nachnahme

sende ich franco überall mit Post:

|        |                         |         |
|--------|-------------------------|---------|
| 5 Kilo | weisse Trauben für fl.  | 1.70.   |
| 5 "    | Pflirsche               | " 1.90. |
| 5 "    | Birnen                  | " 1.50. |
| 5 "    | Äpfel                   | " 1.30. |
| 5 "    | weisse u. schw. Trauben | 1.60.   |

mit der Bahn 20 fr. per Kilo.

**Agostino Falt, Früchtenhändler,**

Roberto (Tirol.) 10295-6/6

## Elegante Wohnung

im dritten Stock sofort zu vermieten, 6 große Zimmer, Dienstubenzimmer, Küche mit Altane, electr. Beleuchtung.

Näheres unter Nr. 10415 in der Expedition 3/3

Verkauf-Bureau: 181

**Robert Kern,**  
Wien, L. Maximilianstrasse 11.

### Werkzeugfabrik

**BLAU & Co., Wien,**  
liefert: hinterdrehte Fräiser, Gewinde-Schneidwerkzeuge, Reibahlen, Caliber, Schnellbohr-Maschinen u. s. m. mit lichen Installations-Werkzeuge.  
Illustriertes Preisbuch gratis.

### Spiralbohrer

in allen Sorten und Dimensionen zu staunend billigen Preisen.

## Im Jahre 1900

waschen sich Alle mit der echten

### Bergmann's Liliemilch-Seife

v. Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a/E.  
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)

weil es die beste Seife für eine zarte, weiße Haut und rothen Teint, sowie gegen Sommerprossen u. alle Hautunreinigkeiten ist. »Stück 40 fr. bei Alois Epp, Hof- u. Stadtpothete in Innsbruck, L. Bichler in Witten. 2896-40/19

## Die Stellenvermittlungs-Abtheilung

des Kaufmännischen Vereines Innsbruck empfiehlt sich den geehrten Geschäftsinhabern und Fabrikanten zur kostenfreien Vermittlung kaufmännisch gebildeten Personals.

Es sind stets Bewerber aller Branchen in Anmerkung. 14528-0/41

Steiermärkische Landes-Granstalt

**BAD ROHITSCH**  
SAISON MAI-SEPTEMBER  
HERRLICHE LAGE!

Comfortabler und dabei billiger Sommeraufenthalt.  
Glänzende Heilerfolge! bei Krankheiten des Magens der Leber, der Niere und der Athmungsorgane!

Weltberühmte alkalisch-salinische Quellen. **TEMPELQUELLE, STYRIAQUELLE.**

Alle Gattungen Curen. Ausführliche Prospekte gratis durch d. Direction.

53-10/9

## Eine kleine Industrie

kann in jedem Haushalte mit geringem Kapital eingerichtet werden. Artikel erster Nothwendigkeit. Guter Verdienst garantiert. Briefe mit 10 Kreuzermark frankirt an **Gagari & F. G. Magrini, Mailand (Italien.)** 108-20/10

## Blumenbindereien

jeder Art, wie: Bouquets, Trauerkränze, Blumenkörbe etc., bekommt man am schönsten u. billigsten bei

**Kurt Brummer**

Naturblumen- und Pflanzengärtnerei,  
Erlersstrasse Nr. 2.

Berfahrt nach auswärts bei garantirt guter Anfuhr. 10255-3/3

# FILIALE

der

## Veldidena-Fahrrad-Fabrik.

Offerire Fahrräder zu demselben Preise wie die Fabrik, von 80 fl. aufwärts, und leiste für die bei mir gekauften reelle Garantie.

Bemerke gleichzeitig, dass ich aus demselben Material die Räder weiter führe.

Ersatztheile und sämtliches Fahrräder-Zubehör habe stets in grosser Auswahl am Lager.

Um recht zahlreichen Zuspruch ladet ergebenst ein

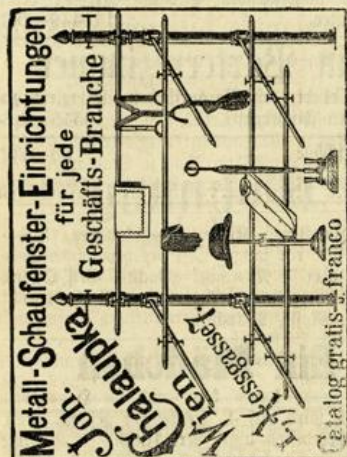
**Ed. Linser,**

Innsbruck-Wilten, Müllerstrasse Nr. 7

10149—5f5

### Eine Parterrewohnung

von 3 Zimmern und Zugehör. ist auf November-Termin am Innrain zu vermieten. Näh. unter Nr. 10556 in der Expedition. 342



## Keine Frage!

Verständige Radler verschwenden nicht ihr Geld an minderclassige Marken.

Sie wissen, dass die „Styria“-Fahrrad-Werke in Graz, vertreten in allen Hauptplätzen der Welt, auf Grund 11jähriger Erfahrung die besten Räder der Welt bauen.

General-Vertretung für Tirol  
**Josef Holzhammer,**

Präcisions-Mechaniker

2 Karlstrasse. INNSBRUCK. Museumstrasse 6.

Billigste Bezugsquelle für präparirtes Calciumcarbid für Acetylenlampen.

**„Styria“-Räder.**

### Eheleute ohne Kinder

der Mann gelernter Tischler, beider Landesprachen mächtig, suchen Stelle als Hausmeister. Adressen unter „S. E. M.“ an die Exp. 10587—242

### Ein Beamter 3—2

sucht für seine Frau und zwei erwachsene Kinder eine Jahreswohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Cabinet, Küche etc., nicht gar zu weit vom Pädagogium entlegen, vom 1. Sept.-m. 1. Zs. an zu beziehen. Gefällige Anträge unter „E. Z. 250“ an die Expedition zu richten.

### Absolvierter Handelsschüler,

Stenograph, mit guten Schulzeugnissen, für ein Meraner Comptoir per sofort gesucht.

Offerten mit Zeugnisclipsen an Hans Zellenta, Meran. 10550—342

### 6. u. 7. Buch Mosis

400 Seiten, geb. (Deutsch), statt 4 fl. 50 kr. nur 2 fl. 50 kr. franco gegen Nachnahme. Adresse: Albert Gebhardt, Nürnberg (Bayern), Beltnerstrasse 30. 10.251/1046

### Zu verkaufen

sind 4 E. und große in wertvolle Rahmen gefasste Farbendruck-Bilder. Aus Gefälligkeit bei August Salzmänn, Sillgasse 25, im Laden. „10507-342“



181—2611

Im Verlage der

**Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck**  
erschien soeben:

**Die Leopold Franzens-Universität in Innsbruck**  
in den Jahren 1848 bis 1898.

Elegant gebunden. Preis 10 fl.

## E. K. Österr. Staatsbahnen.

## Auszug aus dem Fahrplane

giltig ab 1. Juni bzw. 1. Juli 1899.

## Abfahrt von Innsbruck.

in der Richtung nach Wien:

- 5.30 Früh Pers.-Zug der Südbahn nach Wörgl, dort Anschluss an den Pers.-Zug nach Salzburg; in Bischofshofen Anschluss an den Schnellzug nach Villach, Tarvis, Pontafel, Amstetten, sowie an den Schnellzug nach Salzburg, Wien.
- 7.15 früh Schnellzug nach Salzburg, Linz, Wien; via Zell am See nach Krimml; via Bischofshofen nach Aussee, Villach, Tarvis, Pontafel, Amstetten, Wien.
- 8.58 vorm. Personenzug nach Salzburg, Linz, Wien, via Zell am See nach Krimml; via Bischofshofen nach Wien, Judenburg, Leoben, Graz; via Attana nach Gmunden, Aussee.
- 1.07 nachm. Schnellzug der Südbahn nach Wörgl; dort Anschl. an den Personenzug nach Salzburg.
- 1.20 nachm. Personenzug der Südbahn nach Wörgl, dort Anschluss nach Bischofshofen, Salzburg.
- 2.55 nachm. Schnellzug nach Salzburg (ab 1. Juli bis 20. September); dort Anschluss an den Personenzug nach Linz, Wien; via Attana nach Gmunden, Aussee.
- 4.32 nachm. Personenzug der Südbahn nach Wörgl, dort Anschluss nach Saalfelden; ab Saalfelden Anschluss an den Schnellzug nach Salzburg, Linz, Wien; via Bischofshofen nach Wien, Villach, Pontafel, Leoben, Graz.
- 6.33 abends Schnellzug nach Salzburg, Linz, Wien, via Bischofshofen nach Wien na b Villach, Pontafel, Leoben und Graz.
- 10.25 abends Pers.-Zug nach Bischofshofen, Salzburg, Linz, Wien; via Steindorf nach Braunau, Simbach; via Attana nach Ried, Scharding; via Linz nach Budweis, Eger, Prag, Pilsen, Berlin Marienbad, Franzensbad, Karlsbad, Leipzig, Dresden.

in der Richtung nach Bregenz.

- 5.55 früh Personenzug nach Bregenz, Lindau (Friedrichshafen, Konstanz per Schiff); via Buchs nach Zürich, Basel, Paris, Bern; via St. Margrethen nach St. Gallen-Zürich.
- 8.32 vorm. Pers.-Zug nach Bregenz, Lindau, Friedrichshafen per Schiff; via Buchs nach Zürich; via St. Margrethen nach St. Gallen-Zürich.
- 8.43 vorm. Schnellzug nach Bregenz (Lindau, Friedrichshafen, Konstanz per Schiff); via Buchs nach Zürich, Basel, Bern, Genf, Paris; via St. Margrethen nach St. Gallen, Zürich.
- 1.08 Nachm. Schnellzug nach Bregenz (ab 1. Juli bis 20. September) (Friedrichshafen, Konstanz per Schiff); via Buchs nach Zürich; via St. Margrethen nach St. Gallen, Zürich.
- 1.50 Nachm. Personenzug nach Sils.
- 4.03 nachm. Personenzug nach Bregenz-Lindau.
- 6.45 abends Pers.-Zug nach Landeck.
- 9.35 abends Pers.-Zug nach Bregenz, Lindau (Friedrichshafen, Rorschach, Konstanz per Schiff); via Buchs nach Zürich, Basel, Bern, Genf, Paris; via St. Margrethen nach St. Gallen, Zürich.

Die Fahrplanplakate der westlichen Staatsbahnen sind in den Stationen in 2 Blättern zum Preise von 10 kr. (20 Heller) per Stück; die Fahrordnung-Büchel um 5 kr. (30 Heller) per Stück erhältlich. Auskünfte erteilt das Bureau des Fremdenverkehrsverbandes in Innsbruck, Rudolfsstrasse 3.

## Ankunft in Innsbruck.

in der Richtung von Wien:

- 5.25 früh Personenzug von Salzburg, Linz, Wien, mit Anschluss von Karlsbad, Leipzig, Franzensbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis via Linz von Aussee, Ischl, Gmunden via Attana; von Simbach, Braunau via Steindorf.
- 9.30 vorm. Schnellzug von Wien, Linz, Salzburg und Wien via Salzburg, Bischofshofen mit Anschl. von Graz, Venedig, Mailand, Genua, Florenz, Rom, Neapel via Salsitzal.
- 10.15 vorm. Personenzug der Südbahn von Wörgl dort Anschluss von Saalfelden.
- 1.03 Nachm. Schnellzug von Salzburg (ab 1. Juli bis 20. September), dort Anschl. an den Personenzug von Wien, Linz, von Judenburg via Bischofshofen, von Bruck a. M. via Leoben, von Ebensee, Gmunden via Attana; von Krimml via Zell a. S.
- 2.48 nachm. Personenzug der Südbahn von Wörgl, dort Anschl. von Salzburg, Bischofshofen.
- 3.01 nachm. Schnellzug der Südbahn von Wörgl dort Anschluss an den Pers.-Zug von Bischofshofen Salzburg.
- 7.20 abends Personenzug von Wien, Linz, Salzburg, mit Anschluss von Judenburg via Bischofshofen; von Bruck a. M. via Leoben; von Ebensee, Gmunden via Attana; von Krimml via Zell a. S.
- 9.20 abends Schnellzug von Wien, Linz, Salzburg mit Anschluss von Budweis via Linz; Simbach, Braunau, Ried via Steindorf; von Aussee, Ischl, Gmunden, Ried, Scharding via Attana; von Klagenfurt, Villach, Tarvis, Pontafel, Graz via Bischofshofen; von Krimml via Zell a. S.

in der Richtung von Bregenz.

- 6.55 früh Personenzug von Lindau, Bregenz (Konstanz, Friedrichshafen per Schiff) mit Anschl. von Genf, Bern, Paris, Basel, Zürich; via Buchs Zürich, St. Gallen via St. Margrethen.
- 8.30 vorm. Personenzug von Landeck.
- 12.20 nachm. Personenzug von Lindau, Bregenz.
- 2.48 Nachm. Schnellzug von Bregenz (Friedrichshafen, Konstanz per Schiff); via Buchs von Zürich; via St. Margrethen von St. Gallen, Zürich (ab 1. Juli bis 20. September).
- 6 — abends Personenzug von Lindau, Bregenz (Konstanz, Friedrichshafen per Schiff); via Buchs von Zürich; via St. Margrethen von St. Gallen, Zürich.
- 6.18 abends Schnellzug von Bregenz, (Konstanz, Friedrichshafen, Rorschach, Lindau per Schiff mit Anschlüssen von Paris, Genf, Bern, Basel, Zürich via Buchs; St. Gallen, Zürich via St. Margrethen.
- 8 — abends Personenzug von Telfs.
- 10.01 nachts Personenzug von Lindau, Bregenz, (Konstanz, Friedrichshafen, Rorschach per Schiff mit Anschlüssen von Paris, Genf, Bern, Basel, Zürich via Buchs; Zürich, St. Gallen via St. Margrethen.

## Auf November-Termin

ist eine hübsche Wohnung mit 4 parquettierten Zimmern, Küche, Cloiset nebst Zubehör in der Schöpfstraße Nr. 11, 1. Stock rechts, zu vermieten. Näh. Museumstraße Nr. 33, 1. Stock. 1338—017

## Auf sofort oder 1. November

ist eine zweite Stockwohnung von 4 parquettierten Zimmern, Magdtkammer, Küche mit Brunnen und Altane, Cloiset mit Wasserpflung, Keller und Dachkammer zu vermieten. Witten, Stafflerstraße. Näh. Museumstraße 33, ersten Stock. 1354—011

## Freundl. geräumige Wohnung

mit 3 separaten Zimmern, Küche, Bodenkammer, Gartenanteil, Wasser in der Küche auf Novembertermin zu vermieten. Leopoldstr. 69, 2. Stock, gegenüber dem Wagenbauer Forman. 10517-313

## Schöne 3. Stockwohnung

in der Schöpfstraße Nr. 19 ist per Novembertermin mit 5 schönen Zimmern, Badecabinet, vollkommen eingerichtet, großem Glasbalkon und offener Altane, großem Corridor, Wein- und Holzkeller, Dachbodenraum und elektrischer Beleuchtung, an eine ruhige Partei zu vermieten. Näh. im angrenzenden Eckhause Nr. 17 beim Hausmeister. 10449—013

## Ein Barterrezimmer

schön möbliert, mit Parquetboden, ist sogleich zu vermieten Fischergasse 17. 10545—313

Eine schöne

56—212

## Wohnung

mit 4 Zimmern, Küche, Magdtkammer, Badezimmer, für ein junges Officierspaar bis Ende October oder 1. November gesucht. Gefl. Offerte mit Preisangabe und Lage unter „M. O. 1307“ an Rud. Woffe, München.

## Ein Mädchen

welches etwas kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. September gesucht. Näh. in der Expedition unter Nr. 10630. 312

## Sommerwohnung in Vill.

Zwei möblierte Zimmer mit 3 Bettstätten, mit 3 Strohhäcke, 1 Matratze, Küche allein, Balkonanteil, Gartenbenützung, ist sofort wegen Abreise bis 1. October um den Preis von 18 fl. zu vermieten. Näheres nur Freitag, Samstag und Sonntag bei Schlaucherbauer in Vill Nr. 16, zweiten Stock rechts. 10640—212

## Aviso!

Mache den Hausbesitzern der Stadt Innsbruck und von Witten bekannt, daß ich wieder Abortgruben räume, per Truße 3 fl. oder im Akkord.

## Alois Hundegger

10437-312 Söttingerau Nr. 305.

## In Hall (Tirol)

werden für das kommende Schuljahr bei einer geachteten Bürgerfamilie 1—4 Studenten bei billigen Preisen in Pension genommen. Offerte unter „Nr. 500“ postlagernd Hall zu richten. 10383—212

## Zu vermieten

ist auf November eine kleine Stockwohnung mit zwei Zimmern, Küche und Holzlege an eine kinderlose Partei. Innstraße Nr. 65. 10624-212

## Wagner'sche Univ.-Buchhandlung in Innsbruck.

Hochwichtige Novität!

## Weltgeschichte

unter Mitarbeit hervorragender Fachgelehrter

herausgegeben von

Dr. Hans F. Helmolt.

Mit 24 Karten, 46 Farbendruck- und 125 schwarzen Beilagen.

Band I: Allgemeines, Vorgeschichte, Amerika. Der stille Ocean.

Band II: Oceanien und Ostasien. Der indische Ocean.

Band III: Westasien, Afrika.

Band IV: Die Mittelmeervölker.

Das Werk erscheint in 16 broschirten Halbbänden à fl. 2.40 oder in 8 Halblederbänden, gebunden à fl. 6.

Band I soeben erschienen und vorrätig in der

Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck.

Band V: Südosteuropa. Das Slaventum.

Band VI: Romanen und Germanen.

Band VII: Westeuropa bis 1900.

Band VIII: Westeuropa im 19. Jahrhundert. Der atlantische Ocean.

# Zahnarzt Dr. F. Albinger

ordinirt nunmehr

2-2

Maria Theresienstrasse 41 (Kunsthandlung Gross) II. Stock.

## Gasthaus zur „Alpenrose“ Bürgerstrasse 6.

Jeden Tag Wöll's Bauern-Theater.

Näheres die Plakate.

8383

## In schöner Lage in Wilten

ist eine zweite Stockwohnung mit 4 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Gas, Sparherd und Wasser in der Küche, Altane, elektrisches Licht, Garten- und Waschküchenbenützung, sowie sonstigem Zubehör sofort oder Novembertermin zu vermieten. Näheres in der Expedition unter Nr. 10154. 10111

## Am Saggen

Claudiastrasse ist eine schöne 1. Stockwohnung mit 4 Zimmern, Magdkammer, Küche u. Wasserleitung, Balkon, elektr. Beleuchtungsanlage auf Novembertermin — das Zimmer zu 75 fl. — zu vermieten. Näheres bei Herrn Boos, Falkstrasse 9, 1. Stock. 10356-018

## Aus Wien! Aus Wien!

Für Herren- und Damen-Wäsche und Kleider nach Muster und Maß, sowie alle Manufactur- und Confections-Artikel unter Garantie der solidesten Ausführung und den günstigsten monatlichen Zahlungsmodalitäten. Zuschriften unter „Wiener Mode“ sind in die Expedition der „Innsbrucker Nachrichten“ zu richten, worauf mein Reisender Sie besuchen wird. 110503-514

## Zu vermieten

eine schöne Wohnung von 4 separierten Zimmern und allem Zugehör, an ruhige, kinderlose Partei auf Novembertermin. Näheres unter Nr. 9912 in der Expedition. 10113

## Offerierte Selchfleisch:

Bauchfleisch ohne Flaxen 58 kr., Carré u. Schafbraten 76 kr., Prager Schinken 80 kr., Egerer Schinken 78 kr. per Kilo. Für transportfähige Ware wird garantiert. 10391-1036

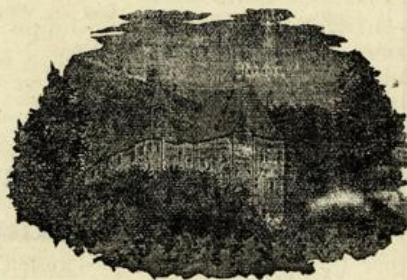
Joh. Becker, Selcher, Eger (Böhmen.)

## Mütter!

Wollt Ihr Eure Kinder gesund erhalten, kauft keine Kinderwagen aus Korbgelecht; dieselben sind Träger der Infektionskrankheiten und Brutnester der Wägen. Kauft bloß hygienische Kinderwagen mit waschbarer Abjustrung u. Patentförden aus Metall, empfohlen von ärztlichen Capacitäten. Größte Reinlichkeit, höchste Eleganz.

L. Baumann, f. u. f. Privileg.-Inhaber, Wien, VII Willergasse 6. Vor wertvollen Nachahmungen wird gewarn. Nur echt, wenn nebenstehende Schutzmarke am Boden des Wagens ist. 9125

Illustrirte Cataloge gratis und franco.



## Beyerburg

### Schlößkeller-Restaurations

mit vorzüglichen Getränken und sehr guter warmer und kalter Küche.

Setzt einer der prächtigsten Ausflugsplätze der ganzen Umgebung mit seiner Rundschau.

Angenehmer kühler Bierkeller.

Nebenan im sogenannten „Jägerheim“ sind 9573 Fremdenzimmer zu haben. 058

## W I E N.

Franz Bernharts

## HOTEL SAVOY (Englischer Hof)

VI., Mariahilferstrasse Nr. 81.

Neu übernommen, modernster Comfort. Elektr. Beleuchtung. Gute Restauration. Zimmer von 1 fl. aufwärts inclusive Service und Beleuchtung. 180-10110  
Tramway- und Omnibusverkehr von und zu allen Bahnhöfen.

## Der Druck des Volks- und Landwirtschafts-Kalender

für 1900

hat bereits begonnen und laden wir daher zur Insertion mit dem Beifügen ein, daß Inserate jeder Art in diesem Kalender wegen seiner über das ganze Land ausgebreiteten Verbreitung — derselbe ist der gelesenste Kalender — sicher von bestem Erfolg sein werden.

Die Inserate von kleinsten Raum bis zu einer Seite werden billigst berechnet. Ankündigungen werden auf Wunsch der Parteien in wirksamster Form zusammengestellt und hiezu passende Umschläge, soweit vorrätig, gratis beigegeben.

Wagner'sche Zeitungs-Verwaltung,  
Innsbruck, Erlorstrasse.

## Junger Mann,

20 Jahre alt, welcher bis jetzt in der Drogenbranche thätig war, sucht per 15. September oder auch später auf einem kaufmännischen Bureau, gleich welcher Branche (Chem. bevorzugt) einer Stadt im Süden Stelle als Volontär, wo ihm gute Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten ist. Beste Referenzen. Offerten unter „Nr. 3859“ an G. L. Daube & Co. Köln a. Rh. 273-212

Ein großes, gut möbliertes

## Zimmer

ist sogleich zu vermieten. Museumsstrasse 28, 2. Stock. 10586-513

## Alte Krampfaderbeingeschwüre,

veraltete Flechten, alte Blasen u. Harnröhrenleiden, Schwächezustände. Volle Heilung unter schriftlicher Garantie sehr billig, nur brieflich. 30jährige Erfahrung. Apotheker Franz Jemel, Breslau, Reudorfstrasse 3. 182-1012

## Copier-Spindelpresse

gut erhalten, zu kaufen gesucht und eine mittlere

## Wertheimer = Cassa

billig zu verkaufen. Offerte unter „Nr. 9740“ in der Expedition zu hinterlegen. 212

## Specialitäten in Jagd- & Sport- Anzüge.

### Kameelhaar- Loden

### Havelock

wasserdicht  
fl. 8.—

## Specialitäten in Radfahr-Dresses.

## Specialitäten in Original Tiroler Kinder-Costume

|                          |                         |
|--------------------------|-------------------------|
| Touristen-Anzug fl. 16.— | Touristen-Joppe fl. 6.— |
| Loden-Anzug „ 16.—       | Strapaz-Hose „ 3.—      |
| Sport-Anzug „ 18.—       | Lustre Sacco „ 4.50     |
| Radfahr-Dress „ 12.—     | Leinen-Hose „ 1.20      |
| „ Kragen „ 5.—           | Mode-Gilet „ 2.—        |

Wasch-Costüme in grosser Auswahl.

**Bestellungen nach Maas**  
werden aus den feinsten Stoffen nach modernsten Schnitte  
billigst und raschest ausgeführt.

### Erstes Wiener Herren- & Knabenkleider-Etablissement

## Zum Matrosen

4 Erlerstrasse. Innsbruck. Erlerstrasse 4.

## Specialitäten in Touristen- Anzüge.

### Erlinger- Loden

### Havelock

wasserdicht  
fl. 8.—

## Specialitäten in Radfahr-Krägen.

## Ladin gesucht.

Es wird für ein größeres Manufacturgeschäft auf dem Lande eine tüchtige Ladin gesucht. Nur solche, die Jahreszeugnisse haben, wollen sich melden. Auch wird dort ein Mädchen für ein Comptoir gesucht; selbes muß die Handelschule absolviert oder Pragis haben. Eintritt für beide am 1. November oder nach Uebereinkommen. Gefällige Adressen wolle man unter „Nr. 30“ in der Expedition hinterlegen. 10592—3/2

## Garantiert frische Eier

10573 bei 0/2

**Adolf Himmler,**  
Marktgraben Nr. 11.

## Anwesen.

Ein schönes Bauerngut in reizender Lage, zwei Stunden von Innsbruck entfernt, mit 6 Jauch Wiesengrund, gut bestockter Waldung, Alpenanteil, zwei Obstgärten, Stallung für 6 Stück Rindvieh, alles in bester Condition, ist sammt Fundus instructas Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen, eventuell auch bei höher Anzahlung. Gefällige Offerte unter „Sommerfrische“ an die Expedition erbeten. 10565—2/2

Im Verlage der  
Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck  
ist erschienen u. durch alle Buchhandl. zu beziehen:

## Gesetze und Verordnungen betreffend

die tirolischen Grundbücher  
mit gegenüberstehendem italienischem Texte.  
Preis Broschirt fl. 1.50, in schwarzem Seidenwand-  
band fl. 2.—

## Keil-Lack

(Fussboden-Glasur)

vorzüglichster Anstrich für weiße Fußböden.

Preis einer großen Flasche fl. 1.35, einer kleinen Flasche 68 kr.

**Wachs-Pasta** bestes Einlagmittel für Parqueten, Preis einer Dose 60 kr.

**Gold-Lack** zum Vergolden von Bilderrahmen u. c., Preis eines Fläschchens 20 kr.,

**Weisse Glasur** ausgezeichnet, schnelltrocknender und geruchloser Anstrich für Wassertische, Fensterebener, Türen und Möbel, 1 kleine Dose 45 kr., 1 mittlere Dose 75 kr.,  
stets vorrätig bei: 10397-12/2

**Martin Tschurtschenthaler in Innsbruck.**

Bozen: Franz Krantschneider.

## Dr. med. Louis Hirn

ordinirt von jetzt ab

### Rudolfstrasse Nr. 4, ersten Stock,

von 8 bis 9 Uhr Vor- und von 2 bis 3 Uhr Nachmittag.

Sonn- und Feiertage von 8 bis 10 Uhr Vormittag.

Telephon Nr. 243.

10466—3/1

## Wohnung

im 1. und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmer, Zubehör und Waschküche, in sehr schöner Lage in der Claudiastraße sind auf 1. November zu vermieten. Näh. Claudiastraße Nr. 24, Parterre rechts. 10585—2/2

## Tüchtiges

**Dienstpersonal** aller Berufsarten  
sucht und empfiehlt  
Frau L. Chiochetti's I. Stell-nvermittlungs-  
Bureau, Innsbruck, Saggengasse 4. 3300

Gesellschaft für diätetische Producte  
A.-G., Zürich.

## Enterorose

Ideales diätetisches Nährmittel für  
Erwachsene und Kinder.

Mit ganz überraschenden Erfolgen angewandt bei Verdauungsstörungen, acuten und chronischen Magen- u. Darmcatarrhen, Diarrhoe, Cholera, selbst die so andern Mitteln nichts mehr helfen, laut Zeugnissen von Professoren, Aerzten u. Dankschreiben von Privaten, sollte in keinem Haushalt fehlen.

Verkauf in Büchsen und Schachteln à fl. 1.50 und 60 kr.

## Kalk-Casein

(Calcium-Phosphat-Casein) in Pulverform

Hervorragendes Ernährungsmittel für  
Gros und Klein.

Die einzig rationelle Form der Kalkzufuhr, wo diese für den Organismus in vermehrtem Maße geboten erscheint.

Ist Blut- und Knochenbildend, daher schon in der Zahnungsperiode zu empfehlen.

Mit vorzüglichen Resultaten empfohlen bei Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden (Neurasthenie), Scrophulose, Rachitis (englische Krankheit der Kinder) für Wöchnerinnen und ganz besonders als Kräftigungsmittel erster Ordnung.

Von Autoritäten begutachtet.

Verkauf in Büchsen à fl. 1.50.

Depôt: A. Schöpfer's Erben, Hof- und Stadtpotheke.

## Handels-Akademie

Gleiche Organisation wie die übrigen Handels-Akademien Oesterreichs. Öffentlichkeitsrecht. Einjährig-Freiwilligen-Recht. Jährliches Unterrichtsgeld 100 fl. Schulbeginn 16. September. Nähere Auskünfte ertheilt der kaiserliche Rath und Akademie-Director: 108-1098 Dr. Anton Effenberger.

## Villa Blanca

Mädchenheimum,  
Pensionat, Haushaltungsschule.  
Erste Lehrkräfte.

Pariserin und Engländerin im Hause.  
Auch Conversations- und Musikstiel für Damen.  
Anfang des neuen Schuljahrs 18. September.

Preise:  
für Pensionärinnen 600, 500 u. 480 fl. jährlich,  
für Halbpension mit Unterricht 25 fl. monatlich,  
Tageschülerinnen 5-7 fl. monatlich.

Vorsteherinnen: M. Bleisch, H. Schultz.  
Während dieses Sommers finden Damen und junge Mädchen Pension.

## L. Luser's Touristen-Pflaster.

Das anerkannt beste Mittel  
gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:  
L. Schwenk's Apotheke,  
Wien-Melding.

Man verlange  
Luser's Touristen-  
Pflaster zu  
60 kr.

Zu beziehen durch alle Apotheken.  
Zu haben in Innsbruck bei den Apothekern  
Malfatti, Oellacher, Schöpfer, Winkler, Fische-  
ufstein: E. Schropp. Hall: Chr. v. Kleblsberg

Seit dem Jahre 1865 wird

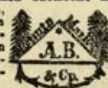
Berger's medicinische

## THEERSEIFE

Da an Kliniken und von vielen praktischen Aerzten erprobt wurde, nicht nur in Oesterreich-Ungarn, sondern auch in Deutschland, Frankreich, Russland, das Belgien, den Schweiz etc. gegen Hautleiden, insbesondere gegen

Hautausschläge verschiedener Art

mit bestem Erfolge angewendet. Die Wirkung der Berger'schen Theerseife als hygienisches Mittel zur Entfernung der Kopf- und Bartschuppen, zur Reinigung und Desinfection der Haut ist gleichfalls allgemein anerkannt. — Berger's Theerseife enthält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Bei Verätzung von Hautwunden bewirkt man unmittelbar Berger's Theerseife und achtet auf die hier abgedruckte Schutzmarke.



Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet. — Als mildere Theerseife zur Desinfection aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Augenleiden der Kinder, sowie als unentbehrliche haushaltliche Wasch- und Reibseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 5% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Gebrauchsanweisung.

Von den übrigen Berger'schen medicinisch-kosmetischen Seifen verdienen insbesondere hervorgehoben zu werden: Benzoseife zur Verfeinerung des Teints; Boraxseife gegen Wunden; Carbolsäure zur Desinfection der Haut bei Hauterkrankungen; als desinficirende Seife; Berger's Nadelnadel-Badeseife und Nadelnadel-Toiletteseife, Berger's Kinderseife für das zarte Kindesalter (25 kr.).

Berger's Petrosulfolseife

gegen Geschwülste, Kupferrasse, Ausschläge u. Hautjucken; Sommerprosseseife, sehr wirksam; Schwefelmilchseife gegen Misseth und Geschwülste; Tanninseife gegen Schwefelfuss u. gegen das Ausfallen der Haare.

Berger's Zahnpasta in Tuben,

bestes Zahreinigungsmittel, Nr. 1 für normale Zähne, Nr. 2 für Raucher. Preis 10 kr. pro Tube. Bei allen übrigen Berger'schen Seifen verweisen wir auf die Gebrauchsanweisung. Man beachte stets Berger's Seifen, da es zahlreiche vortreffliche Imitationen gibt.

Verkaufsstellen in Innsbruck bei den Herren Apothekern G. Oellacher, A. Schöpfer, C. Fischer, J. Veith, Fr. Winkler und in den meisten Apotheken Tirols.

Wegen Nachahmung achte man genau auf den Namen Rosa Schaffer.



Nur echt mit dieser  
regist. Schutzmarke.

Schönheit ist Reichthum.

Schönheit ist Nacht.

Diesen höchsten Satz zu erreichen,  
ist bisher nur einzig und allein  
den von

königl. serb. Hof- und Kammer-Lieferantin, Wien, I., Graben 14,  
erfundener und selbstgebrauchter Schönheitsmitteln gelungen.

Poudre ravissante

f. pat. u. priv., ist für jede Dame, die es einmal versucht, unentbehrlich, macht die Haut blendend weiß, läßt unter feinem herrlichen Email alle Hautschäden, ja selbst Blatternarben und Muttermale verschwinden, glättet die Runzeln und Falten der Haut, zieht die durch schlechte Schminken erweiterten Poren zusammen und läßt jedes Frauenantlitz blendend jugendlich und transparent erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung von der Haut verschwindet. Preis eines Cartons 2 fl. 50 fr. und 1 fl. 50 fr.

Crème ravissante

verlängert um Jahrzehnte, erhält die Haut elastisch und faltlos und soll des Abends von jeder Dame benützt werden. Preis eines Ziegels 1 fl. 50 fr.

Eau ravissante

verhilft das Schlafwerden der Haut, stärkt dieselbe und ist das ausgezeichnete, von sicherem Erfolge gekrönte Toilettewasser. Preis einer Flasche 2 fl. 50 fr.

Crema, Eau und Poudre ravissante wurden bei der Pariser und Londoner 1897 Internationalen Ausstellung mit der großen gold. Medaille prämiirt. Für die wunderbare Wirkung aller meiner Mittel leiste ich vollkommene Garantie. Unzählige Danks- und Anerkennungsschreiben aus höchsten Kreisen liegen zur Ansicht vor und nur Discretion verbietet die Veröffentlichung. 27-931  
Jeder Dame befehle ich: K. k. priv. Stinblinde zur Erlangung einer faltlosen, marmorweißen Stirne per Stück fl. 1.50 und die ausgezeichnete Schönheitsseife „Savon ravissante“, per Stück 80 fr. — Mme. Rosa Schaffer glaubt mit ihrem „Kinoir“ jedem ergrauten aare die Farbe der Jugend zurück, das herlidie Blond, das glänzende Kastanienbraun, das sammtartige Schmozz — seine Wäsche im Stande, die erzielte Nuance zu entfernen. — Einmaliger Gebrauch genügt auf 6 Monate. Preis eines kleinen Cartons 1 fl. 50 fr. eines großen 5 fl. Nur echt mit meinem Bilde. Rosa Schaffer, Wien, I., Graben 14.

Depôts für Innsbruck: Cl. Bertagnolli (Jankovics), Maria Theresienstraße Nr. 27.

Ueberall zu haben.

Kalodont

anerkannt bestes Zahnputzmittel.

48-31133

Ein solider, verlässlicher, tüchtiger

Commis

aus der Eisenwaren-Branch mit prima Referenzen wird gesucht. Zugleich wird daselbst ein braver begabter Praktikant mit sehr guter Vorbildung aus einem guten Hause, beider Landessprachen mächtig, aufgenommen. Näh. bei Herrn Alois Reben, Privat in Innsbruck, Maria Theresienstraße. 10161-614

# Wagenverbindungs-Fahrplan

für die Route

## Zirl-Seefeld-Mittenwald und umgekehrt.

(Im Anschluß an die Wagenverbindungen Mittenwald-Partenkirchen und Mittenwald-Waldensee-Rochel.)

In der Zeit vom 15. Juni bis 15. September 1899 verkehren in der Richtung Zirl-Mittenwald-Partenkirchen (und umgekehrt) und Zirl-Mittenwald-Rochel (und umgekehrt) täglich je 2 Wagen (Char à bancs); außerdem werden in derselben Zeit von der k. k. Post zwischen Zirl-Mittenwald (und umgekehrt) die mit \* bezeichneten Wagen gefahren. 7320-25/19

|                                             |       |      |    |                                 |    |       |           |       |
|---------------------------------------------|-------|------|----|---------------------------------|----|-------|-----------|-------|
| 5 55                                        | 8 32  | 1 50 | ab | Innsbruck                       | an | 12 20 | 6 00      | 8 00  |
| 6 27                                        | 9 03  | 2 33 | an | Zirl                            | ab | 11 49 | 5 28      | 7 22  |
| Wagenverbindung                             |       |      |    |                                 |    |       |           |       |
| Zirl-Seefeld-Mittenwald.                    |       |      |    |                                 |    |       |           |       |
| 7 15*                                       | 9 10  | 2 40 | ab | Zirl (Bahnhof)                  | an | 11 35 | 4 20      | 7 15* |
| 9 45*                                       | 11 55 | 5 25 | an | Seefeld (Post)                  | ab | 9 50  | 2 20      | 5 30* |
| 9 55*                                       | 1 10  | 5 50 | ab | Seefeld (Post)                  | an | 9 20  | 1 00      | 5 20* |
| 11 20*                                      | 2 30  | 7 20 | an | Scharnitz                       | ab | 7 20  | 11 00     | 3 40* |
| 11 50*                                      | 3 10  | 7 50 | an | Mittenwald (Post)               | ab | 6 50  | 10 30     | 2 45* |
| Wagenwechsel nach Partenkirchen und Rochel. |       |      |    |                                 |    |       |           |       |
| Wagenverbindung                             |       |      |    |                                 |    |       |           |       |
| Mittenwald-Partenkirchen.                   |       |      |    |                                 |    |       |           |       |
| 1 30                                        | 4 30  | —    | ab | Mittenwald (Post)               | an | —     | 10 00     | 1 20  |
| 4 00                                        | 6 50  | —    | an | Partenkirchen (Bahnhof)         | ab | —     | 7 00      | 9 50  |
| 4 45                                        | 7 10  | —    | ab | Sarnitz-Partenkirchen (Bahnhof) | an | —     | —         | 9 42  |
| 8 28                                        | 10 55 | —    | an | München (Centralbahnhof)        | ab | —     | —         | 5 55  |
| Wagenverbindung                             |       |      |    |                                 |    |       |           |       |
| Mittenwald-Waldensee-Rochel.                |       |      |    |                                 |    |       |           |       |
| 7 00                                        | 2 00  | 4 20 | ab | Mittenwald (Post)               | an | 12 50 | 4 00      | 7 20  |
| 10 00                                       | 4 45  | 7 20 | an | Waldensee (Post)                | ab | 9 50  | 1 00      | 4 15  |
| 12 00                                       | 5 00  | —    | ab | Waldensee (Post)                | an | 9 25  | 12 25     | 3 25  |
| 2 30                                        | 7 00  | —    | an | Rochel (Bahnhof)                | ab | 7 00  | 10 00     | 1 00  |
| 3 38                                        | 7 49  | —    | ab | Rochel (Bahnhof)                | an | —     | 9 40 8 42 | 12 02 |
| 6 11                                        | —     | —    | ab | München (Hauptbahnhof)          | ab | —     | 7 08      | 9 35  |
| —                                           | 10 16 | —    | an | München (Centralbahnhof)        | ab | —     | —         | 5 50  |

Einzig wirklich gutes **Fleckputzmittel** ist nur die



Heden jener Art verschwinden spurlos ohne Waschen oder Reiben und ohne Stoff oder Farbe zu schädigen. Ein Versuch überzeugt Jedermann, daß **Pasta Magica** alles Reine übertrifft. Erschließ in Droguerien und Parfümerien z. B. 20, 30 und 50 fr. oder direct vom Privilegiums-Inhaber E. Korani, Wien, IX/3, Währingerstraße 22g. — In Innsbruck bei Theodor Frank, Herzog-Friedrichstraße Nr. 29, in Hall (Tirol) bei Franz Schreiner, Salvatorgasse Nr. 187. 181-10/10

Das von der k. k. Statthalterei für Tirol u. Vorarlberg concessionierte

## Realitäten-Verkehrs-Bureau

vermittelt den Ankauf, Verkauf und Tausch von Realitäten aller Art zu sehr realen Bedingungen.

Derzeit stehen beim Bureau in Vorkerkung: **Gingerichtete Schlösser** mit Grundstücken in **Tirol**, **Zinshäuser** von Innsbruck-Wilten, ebenso **Villen** am Saggen und Umgebung Innsbrucks, **Villen, Schlösser, Bauerngüter, Fabriksanlagen, Wasserkräfte, Baugründe, Hotels** ersten Ranges, **Gasthöfe, Pensionen, Buchdruckerei** und andere Geschäfte in Nord- und Südtirol. — 8396 Anfragen von Auswärts finden sofortige Beantwortung. 0-17

Die Kanzlei befindet sich:

**Maria Theresienstraße Nr. 37 im Rückgebäude,**

Eingang von der Maria Theresien- oder Ertlerstraße.

8396-20

Kanzleistunden von 8-12 Uhr Vormittag und 2-6 Uhr Nachmittag.

## Eine Parterre-Wohnung

mit 3 Zimmern, in der Nähe des Krankenhauses, wird zu mieten gesucht. Offerte unter „Wohnung“ an die Expedition. 10602-2/2

## Zu einer kleineren Familie

wird ein verlässliches Mädchen gezeigten Alters gesucht. Näheres unter Nr. 10569 in der Expedition. 3/3

## Bernhardiner

reiner, schön gezeichnet, wachst, stüben, 5 Mon. alt, billig verkäuflich. Maria Theresienstraße Nr. 57. 10548-2/2

## Pension Wiesenhof und Snadenwalderhof

Hall i. T.

Schönster Sommeraufenthalt. — Vorzügliche Verpflegung bei sehr mäßigen Preisen.

Auskunft erteilt 10165-0/6

## Die Hotelleitung.

## Tüchtiger Reisender,

welcher mit Wagen die gesamten Alpenländer bereist, sucht noch einige Artikel, die nicht viel Muster erfordern, mitzunehmen. Gefällige Anträge unter „Gut eingeführt“ bis 18. August postlagernd Bruneck, Pusterthal. 10501-3/3

## Wasserwerks-Verkauf.

In der Gemeinde Briggleg in Tirol ist eine Wasserwerksanlage, 4 Km von der Bahnstation entfernt, womit heute eine Hammer- und Bretterfabrik betrieben wird, eingetretener Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen.

Dieselbe liegt an gut fahrbarer Straße am regulierten Alpsee in durchaus sicherer Situation und verfügt über 900 Secundenliter Wasser bei 7 m Gefälle, das noch bedeutend steigerungsfähig ist, weil in dessen Nähe keine andern Wasserrechte bestehen. Die verlässliche Wasserkraft eignet sich deshalb insbesondere für einen Senfhammer, größere Fabriksanlage oder Elektrizitätswerk.

Die zum Werke gehörenden Gebäude (Hammer- und Nebengebäude, Bretterfabrik, Wohn- und Wäschhaus und Koblaren) sind in durchaus gutem Bauzustande und mit neuen Werkseinstellungen versehen. Zum Anwesen gehören rund 1500 B. □ Ackerbau u. Wiesgrund ringsum um daselbe gelegen.

Anfragen sind zu richten an Anton Schaiter in Briggleg. 10390-3/2

## 100-300 fl. monatlich

können Personen jeden Standes in allen Ortschaften sicher und ehrlich ohne Capital und Risiko verdienen durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an L. Desterreicher, VIII. Deutweggasse 8, Budapest. 0/18

Beste und blühende Bettfedern für gewaschene neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische Bettfedern.

Beste neue Bettfedern per 100 Stk. 60 fl., 80 fl., 100 fl., 120 fl., 140 fl., 160 fl., 180 fl., 200 fl., 220 fl., 240 fl., 260 fl., 280 fl., 300 fl., 320 fl., 340 fl., 360 fl., 380 fl., 400 fl., 420 fl., 440 fl., 460 fl., 480 fl., 500 fl., 520 fl., 540 fl., 560 fl., 580 fl., 600 fl., 620 fl., 640 fl., 660 fl., 680 fl., 700 fl., 720 fl., 740 fl., 760 fl., 780 fl., 800 fl., 820 fl., 840 fl., 860 fl., 880 fl., 900 fl., 920 fl., 940 fl., 960 fl., 980 fl., 1000 fl.

Beste neue Bettfedern per 100 Stk. 60 fl., 80 fl., 100 fl., 120 fl., 140 fl., 160 fl., 180 fl., 200 fl., 220 fl., 240 fl., 260 fl., 280 fl., 300 fl., 320 fl., 340 fl., 360 fl., 380 fl., 400 fl., 420 fl., 440 fl., 460 fl., 480 fl., 500 fl., 520 fl., 540 fl., 560 fl., 580 fl., 600 fl., 620 fl., 640 fl., 660 fl., 680 fl., 700 fl., 720 fl., 740 fl., 760 fl., 780 fl., 800 fl., 820 fl., 840 fl., 860 fl., 880 fl., 900 fl., 920 fl., 940 fl., 960 fl., 980 fl., 1000 fl.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

1280-37/06

## Für Servier- und Zimmersdienst

wird ein anständiges, flinkes Mädchen per sofort aufgenommen; auch ein Anfangs-Serviermädchen und ein Küchenmädchen in feineres Haus. Näh. unter Nr. 10594 in der Expedition. 2/2

## Aus aller Welt.

(Absturz am Sonnblick.) Aus Taxenbach wird vom 15. ds. geschrieben: Gestern fand die Eröffnung der Rosacher-Hütte am Niederen Sonnblick statt, die dem Andenken des um das Rauriser Thal verdienten verstorbenen Bürgers von Rauris, Rosacher, gewidmet und von Rauriser Bürgern, an deren Spitze der Rauriser Grundbesitzer Freiherr von Arlt steht, errichtet wurde. An die Feier knüpfte sich leider ein tragischer Unglücksfall. Unter den Festgästen befand sich auch der Rauriser Gastwirth Georg Zembucher. Auf dem Rückwege trennte sich Zembucher von der Gesellschaft, um seine benachbarte Alpe zu besichtigen. Er wählte hierzu einen ihm bekannten, den Weg abkürzenden Steig. Als der Gastwirth über einen Hang abfuhr, glitt er aus und stürzte über eine am Rand befindliche 10 Meter hohe Felswand ab. Die Gesellschaft des Gastwirthes wartete in Kulm-Saigurn. Da Zembucher nicht kam, wurde in der Annahme, daß er vielleicht über Nacht auf der Alpe bleibe, bis Wörth, beziehungsweise Rauris marschirt. Als Zembucher am 15. ds. morgens noch nicht zurückkehrte, begaben sich die Führer und Freiherr v. Arlt auf die Suche. Sie fanden Zembucher am Grieswies todt mit zerstücktem Schädel auf; die Hand hielt den Bergstock krampfhaft umklammert. Zembucher war Oberjäger einer Jagdgesellschaft und als ein bis ins Detail ortskundiger und erfahrener Tourist gut ausgerüstet. Zembucher, der im Alter von 55 Jahren stand, hinterläßt eine Witwe und zwei Töchter, deren eine verheirathet ist.

(Diebstahl einer Urkunde.) Aus Dortmund wird berichtet: Ein Diebstahl ist in Dortmund gelegentlich der Anwesenheit des Kaisers vorgekommen. In einem besonderen Raume waren

die werthvollsten Urkunden der Stadt zur Ansicht für den Kaiser ausgestellt und nur für wenige Personen zugänglich gemacht. Als man sie wieder einschließen wollte, ergab es sich, daß eine Urkunde aus dem Jahre 1332 von Ludwig IV. fehlte. Anscheinend ist diese von einem Hochstapler, der sich eingeschlichen und den Werth derartiger Urkunden kannte, entwendet worden. In Deutschland findet er wohl nicht so leicht einen Käufer, eher im Auslande; die Stadt hat deshalb die Hülfe des auswärtigen Amtes zur Wiedererlangung der Urkunde in Anspruch genommen.)

(Robert Bunsen †) Ein Telegramm aus Heidelberg meldete bereits das Verschiden Bunsens an Altersschwäche. Am 31. März 1811 zu Wöttingen geboren, war dem großen Chemiker und Physiker eine reiche Zahl von Arbeitsjahren gegönnt, die er mit den größten und stolzeften Erfolgen der Wissenschaft geweiht hat. Den weiten Kreisen als Entdecker des Magnesiumlichtes bekannt, ist sein Name unsterblich geworden, als er mit seinem Freunde G. Kirchhoff die Spectralanalyse entdeckte, eine wissenschaftliche That von epochaler Bedeutung. Sie löste das Räthsel der dunklen Linien im Sonnenspectrum, sie erbrachte den Nachweis der Beziehungen derselben zu den glänzenden Flammenbildern der irdischen Elemente und ermöglichte, die Zusammensetzung der Sonne und der Gestirne zu ermitteln. „Selten, sagt A. W. Hofmann, hat eine Entdeckung auf die Menschen verändernde Kraft geübt. War es schon als höchste Errungenschaft erschienen, daß der Lichtstrahl, dem menschlichen Geiste unterthan, das früher flüchtig dem Auge anvertraute Bild dauernd in unserer Hand zurückließ, so klang es fast wie Offenbarung, daß derselbe Lichtstrahl sich bequem mußte, den Sterblichen selbst die Natur der Himmelskörper zu entleeren.“ Bei dieser Arbeit

entdeckte Bunsen die Alkalimetalle Rubidium und Caesium. Ueberreich sind die Gaben, die der große Gelehrte der Technik gemacht hat: den nach ihm benannten „Bunsen-Brenner“, der seine Heimstätte in allen chemischen und physikalischen Laboratorien gefunden hat, die Bunsen-Batterie u. s. w. Die Reihe seiner Forschungen eröffneten die chemischen Untersuchungen über die Doppelcyanüre, über die Kalodihydrate; ihm verdankt man die Entdeckung eines unfehlbaren Gegengiftes gegen die arsenige Säure. Bunsen's Nachfolger auf dem Lehrstuhle der Chemie in Heidelberg, Victor Meyer, sagte bei seiner Antrittsrede: „Es ist kaum jemals wieder in so genialer und kühner Weise eine chemische Untersuchungsreihe von gleichen experimentellen Schwierigkeiten in so glücklicher Weise durchgeführt worden wie Bunsen's Forschungen in der Kalodihydratgruppe, jener so entzweiglichen, aber für die Entwicklung der theoretischen Chemie so überaus fruchtbaren organischen Verbindungen, die in sich die unerfreulichen Eigenschaften unerhörter Giftigkeit und enormer Explosivität vereinigen. Wenige Milligramm des Kalodihydrids beispielsweise, bei gewöhnlicher Temperatur in einem großen Zimmer verdampft, reichen hin, um dem nur kurze Zeit in diesem Raume Verweilenden unter Lähmung aller Gliedmaßen das Bewußtsein zu rauben. Andere dieser Derivate äußern spezifische Wirkungen auf die Schleimhaut. Nicht man an ihrem Dampfe, so empfindet man ein furchtbar schmerzhaftes, lang andauerndes Bohren in Schlund und Nase. Trifft ein Tropfen der Flüssigkeit die Haut, so sind schwer heilende Geschwüre die Folge. Dabei sind diese Körper so labil, daß eine geringe Erwärmung oder selbst der rasche Zutritt von Luft sie zu heftigster Explosion bringt. Nur unter Benützung eines aller freien Körperstellen schützenden Staphanbes vermochte Bunsen mit Hülfe sinnreich ausgedachter

— 196 —

gehalten habe. Manche Mütze wurde draußen, wo man das mahnende Tönen der Glocke vernahm, vom Haupte gezogen, die Arbeitsgeräthe ruhten und manche Hände falteten sich zum stummen Gebete.

Das Gerücht, daß die junge Gräfin Landskron eine Enkelin der Gräfin Frankenthurn und von dieser mit Angehörigen Brethern zur Universalerbin eingesetzt worden sei, hatte sich natürlich blitzschnell im Schlosse verbreitet. Fräulein Josefine gieng mit sehr unbehaglichem Gesichte umher, besonders da sie ihre Herrin mit dem Arzte von ihrer „Schwiegertochter“ hatte sprechen hören.

„Wer hat recht, Mademoiselle Josefine?“ hatte Monsieur Dupont, der Koch, triumphierend gesagt, „sehen Sie, unsere belle comtesse ist doch eine veritable Aristocratin!“

„Ach was, der Vater war doch bürgerlich,“ brummte Josefine und schlug die Küchentür zu.

„Um so adeliger war die Mutter!“ lachte der Koch.

Herbert begab sich, um die nöthigen Anordnungen zu treffen, mit dem Grafen Rörting in die Schlosskapelle, wo die Leiche der Gräfin Frankenthurn, bis zu ihrer Ueberführung nach Frankenhof zur Beisetzung in die Familiengruft, aufgebahrt werden sollte.

„Werden Mama und Gertrud nach Frankenhof mitfahren?“ fragte Rörting.

„Ob Mama, weiß ich nicht; Gertrud höchst wahrscheinlich, sie muß doch ihr Erbe sehen!“ gab Herbert mit einer bei ihm ganz ungewohnten Bitterkeit zur Antwort.

„Na höre,“ sagte Graf Rörting erstaunt, „mir geht gewiß der Tod der armen Tante sehr nahe; alles, was sich in diesen letzten Tagen ereignet hat, mußte den Indolentesten erschüttern. Aber bei all dem Schmerzlichem habe ich mich doch ge'ruet, ich gestehe es aufrichtig, daß jetzt die unerquicklichen Zustände hier im Hause eine so glückliche Lösung finden. Man kann ja in Gertrud nun nur noch die Erbin der Tante Frankenthurn sehen, damit fällt alles, was sie vorher gegen Deine Frau einzuwenden hatte, in nichts zusammen. Und Deine Frau, ich dachte immer, sie sei doch ein bißchen kläp, und daß sie weinen könnte, hätte

— 193 —

Er liebte sein Weib mit einer Leidenschaft, die ihn selbst oft bedrängte, und er hatte gehofft, nein, er hatte gewußt, daß er Gertruds Herz und Vertrauen wieder gewinnen würde; und trotz aller abweisenden Kälte der schönen Frau, die ihn oft namenlos verletz, so wenig er sich dies auch merken ließ, war er in dieser Zuversicht niemals wankend geworden. Niemals — bis zu dem Tage, da Gräfin Frankenthurn Gertrud als ihre Enkelin anerkannte, niemals bis heute — da sein Weib, die arme Stickerin aus dem Dorfe Bökstein, die Erbin von Millionen geworden und nachdem, wie er jetzt wußte, ein Verdacht gegen ihn in ihr großgezogen war, der jede Verständigung nun ausschloß.

Am Tage der Ankunft der Gräfin Frankenthurn und nachdem dieselbe im Gastzimmer gebettet war, benützte Herbert die Abwesenheit seiner Frau aus ihren Zimmern, um, wenn möglich, zu ergründen, warum Gertrud ihm im Hut und Mantel gegenüberstand, als er die Treppe emporkam, und was die eigenthümliche Unordnung in ihren Zimmern zu bedeuten hatte.

Herbert betrat das Boudoir seiner Frau; da lag der Brief noch, den er gesehen hatte, als sie aus ihrem Ankleidezimmer trat. Er nahm den Brief auf und sah zu seiner Verwunderung, daß er an ihn gerichtet war; schnell erbrach er ihn und überflog seinen Inhalt, doch schon nach wenigen Zeilen mußte er sich setzen und dunkle Blut überzog sein Gesicht.

Das war es also! Er hätte alles andere für möglich gehalten, nur das nicht. Er machte sich die heftigsten Vorwürfe darüber, daß er der Frage seiner Mutter damals nicht größere Beachtung geschenkt hatte; würde er dies gethan haben, so wäre seine Mutter nicht dazu gekommen, etwas zu thun, was ihn seiner Frau gegenüber in ein Licht stellen mußte, das die bösesten Schatten auf ihn warf.

Einen zweiten Fehler begieng er aber nun dadurch, daß er nicht sofort, nachdem er den Inhalt des Briefes seiner Frau kannte, zu seiner Mutter gieng, ihr Vorhaltungen machte und energisch verlangte, daß sie widerrief, was sie ihrer Schwiegertochter über ihn gesagt hatte. Er glaubte, den Ereignissen im Hause Rechnung tragen und seiner Mutter augensichtlich Ruhe

Apparate und Methoden die Untersuchung und Analyse dieser im übrigen zum Theile prachtvoll krystallisierten Substanzen durchzuführen.“ Der äußere Lebenslauf des großen Gelehrten war folgender: Zu Göttingen geboren, widmete er sich in Paris, Berlin und Wien geologischen, chemischen und physikalischen Studien, habilitierte sich 1833 an der Göttinger Universität, wurde 1836 Professor der Chemie am Polytechnischen Institut zu Cassel, 1838 außerordentlicher Professor an der Universität zu Marburg. 1851 an die Universität zu Breslau berufen, gieng er bereits im nächsten Jahre nach Heidelberg, wo er bis 1889 lehrte. Von Marburg aus hatte er eine Forschungsreise nach Island unternommen und wichtige Beiträge zur Kenntnis der Natur der vulkanischen Erscheinungen geliefert.

Eingesendet.

## Saxlehner's Bitterwasser

„Hunyadi János“

Als bestes natürliches Abführmittel bewährt.

Ein Naturschatz von Woltruf.

180—129

**Alvin J. Goldmark**  
55—100/6

Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung.  
In der Festhalle gastiert seit einigen Tagen der Kunstfahrer Herr Felix Brummer mit seinem sechsjährigen Sohne. Die Aufsehen erregenden Leistungen des Ersteren,

der Inhaber der goldenen Meisterschaftsmedaille ist, auf dem Hochrad und Einrad, die Sicherheit, Ruhe, Kraft und Eleganz, mit denen er die schwierigsten Tricks vollführt, bringen ihm stets den lebhaftesten Beifall des Publikums ein. Den größten Effekt und wahre Beifallsstürme rufen aber die wahrhaft erstaunlichen Uebungen des jugendlichen Kunstfahrers hervor, der in vollendeter Kunstfertigkeit sein niedliches Hochrad leitet. Der kleine beschriebene Künstler erzielt den großartigsten Erfolg mit seinen Evolutionen auf dem Einrad ohne Gabel. Seine Ruhe und Sicherheit imponieren selbst alten erfahrenen Radfahrern, dem Völkern natürlich noch mehr. Das Gastspiel wird nur noch wenige Tage dauern. 10612

## Curort Saison: 1. Mai — Ende September. Gleichenberg

**Indication:** Erkrankungen des Respirations, der Nahrungspassagen u. d. Verdauungsorgane.  
**Gegen-Indication:** Schwindel.  
**Curmittel:** Alkalisch-sulphatische Quellen, Molke, Kuh- und Ziegenmilch (Trochenschüttung), Kaffee, Fichten- u. Nadelholz-Inhalationen, Quilzsaure-Zerstäubung in Einzelkabinen, pneumatische Kammer, kohlensäurehaltige u. mineralische Bäder, Kaltwasser-Curanstalt.  
**Auskünfte und Prospekte gratis.**  
Wohnungsbezeichnungen bei der  
**Curdirection Gleichenberg.**

52—10/8

## Heinrich Lindner Bodenwischer

Pradl Nr. 46

empfehlte sich den P. T. Herrschaften, Gasthofbesitzern und Baumeistern zum Aufreiben von Parquetböden mit Stahlschänen, zum Aufstreichen und Einlassen von weichen und harten Fußböden und allen einschlägigen Arbeiten unter Zusicherung solider und billigster Bedienung.

Gefällige Aufträge erbitte ich durch Postkarte an meine Adresse. 10691

Hochachtungsvoll

Obiger.

## Das beste Trinkwasser

bei Epidemie-Gefahr ist der in solchen Fällen oft bewährte, von medicinischen Autoritäten stets empfohlene

**MATTONI'S  
GIESSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
**SAUERBRUNN**

Derselbe ist vollständig frei von organischen Substanzen und bietet besonders an Orten mit zweifelhaftem Brunnen- oder Leitungswasser das zuverlässigste Getränk. X

Hauptdepot für Tirol bei Herrn

Sigmund Abeles in Innsbruck.

## 6 bis 8 Bildhauer,

welche in figurativen, religiösen Arbeiten wirklich Geringes leisten, finden bis Herbst dauerndes Engagement. Ebenso einige Tischler, welche speciell in kirchlichen Rahmungen gearbeitet haben, 2 Fassmaler und 1 Atelierleiter. Offerten von nur tüchtigen Kräften erbittet schriftlich **A. Müller**, Anstalt für kirchliche Arbeiten, Innsbruck. 10657

## Guten Mittag- u. Abendtisch

finden 3—4 bessere Herren in solider Familie, Näheres unter Nr. 10644 in der Expedition.

## Zugeherin

für die Morgenstunden gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres in der Expedition unter Nr. 10639.

— 194 —

gönnen zu müssen, die Zeit würde, wie er hoffte, die Sache leichter ausgleichen lassen.

Wie bitter rächte sich jetzt sein Bögers, warum hatte er nicht früher eine Verstandigung erzwungen! In welchem Lichte würde er dem unglücklichen Mißtrauen Gertruds erscheinen, wenn er jetzt, um Liebe und Vergebung werbend, ihr gegenüber trat. Der Tag, der scheinbar alle Wirren auf Schloß Landskron löste, zertrümmerte für den Schlossherrn jede Hoffnung auf Glück!

Ingeborg blickte auf und sah den Kampf in Herberts Zügen; unmerklich winkte sie ihm, sich seiner Frau in diesem Augenblicke zu nähern, aber Herbert beachtete diesen Wink nicht, es war auch zu spät. Der Gertrude öffnete die Flügelthüren und forderte die Familie auf, mit ihm für die Sterbende zu beten, die mit ihrem Gotte Frieden gemacht hatte.

Erstüßert sanken alle in die Knie; der Priester sprach voll tiefer Andacht das Gebet, das um Gnade und Barmherzigkeit flehend zu dem Allgütigen emporstieg, und dann nahm die Gräfin Frankenthurn, welche, still lächelnd, fast verklärt, dasag, Abschied von allen, und für jeden hatte sie ein Wort der Erinnerung, des Dankes.

Lange behielt sie die Hand der Gräfin-Mutter in der ihrigen. „Ich bitte Dich“, sagte sie eindringlich, „vergiss unsere Freundschaft nicht! Sei meiner Gertrud eine Mutter! Willst Du?“ Und mit überströmenden Augen stammelte die Gräfin: „Ja, Gabriele, ich will!“

Die Greisin wandte sich zu Herbert: „Dass Gertrud gerade Dein Weib ist, gibt mir eine sichere Gewähr für ihr Glück. Ich werde für Euch dort oben beten, aber hier auf Erden schütze Du sie und mache sie glücklich!“

„Ich werde es versuchen!“ antwortete Herbert, doch der Ton war so seltsam, dass Gertrud unwillkürlich erbebt. Die Gräfin Frankenthurn suchte sie mit den Augen, sie wollte so gern Gertruds Hand in die Herberts legen, aber die junge Frau stand zu Häupten des Bettes, halb verborgen von dem schweren, zurückgeschlagenen Vorhange, und Inge kniete vor der Großmutter nieder, sie mußte ihr noch ins Ohr flüstern, dass sich

— 195 —

ihr Geschick entschieden, das sie für das Leben gewählt habe.

„Rhoden?“ fragte die Greisin, als habe sie nicht recht gehört.

„Ja, Großmama; nicht wahr, Du segnest uns?“

„Ja, Ingeborg, Segen, nur Segen, kein Fluch; o, wo ist Gertrud?“ Die Sterbende richtete sich auf, ihre Augen öffneten sich weit und glänzend.

Was das Leben nicht vermocht hatte, der Tod, der Allbezwinger brachte es fertig. Gertrud vermochte nicht mehr ganz zu widerstehen, die Stützen des Gebäudes ihrer Grundfeste wankten vor der Macht des Augenblicks, der Riß war scharf und was jetzt nicht fiel, das mußte unweiderrücklich später folgen.

„Großmama! Großmama!“ rief sie und der volle Herzens-ton der Liebe bebte in ihrer Stimme; das junge Weib umschlang den Nacken der Sterbenden. „Großmama! Liebe Großmama!“

Da glitt ein unbeschreiblich glückliches Lächeln über die welken Züge und blieb auf dem Antlitz haften; noch einmal faßte die Greisin nach Gertruds Hand und drückte sie leise, dann lag sie mit geschlossenen Augen still athmend da, lange, lange Minuten.

Regungslos saß Gertrud auf dem Bettrande und schaute auf das greise Haupt an ihrer Brust nieder, Thräne um Thräne rann über die blühenden Wangen. Jetzt fühlte die junge Frau, wie der Kopf der Sterbenden schwerer gegen ihre Brust drückte, ein röchelnder Laut — und lang streckten sich die Glieder unter der rothen Decke.

Da trat Herbert zu seiner Frau. „Komm, Gertrud, es ist vorüber.“ Sanft nahm er die Todte und legte sie in die Kissen zurück. Die junge Frau beugte sich mit überströmenden Augen über die Leiche und küßte die bleiche Stirn und die für immer stummen Lippen, um die noch der Glanz jenes letzten glücklichen Lächelns lag, das der Tod mit starrer Hand dort festgezaubert hatte.

In die sonnensimmernde blaue Zuniust hinaus erklangen ernst und feierlich die Glockentöne der Schloßkapelle, sie verkündeten weit hinaus, dass der Tod seinen Einzug im Schlosse

**Eine schöne Wohnung**

im ersten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Altane, Garten, Keller und Waschküche, ist bis auf 11. November zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer in Brühl Nr. 71, zweiten Stock.

**Tüchtige und gewandte Monteure**

für Licht- und Kraftanlagen werden aufgenommen.

**Electricitätswerk Innsbruck.**

**Hausverkauf.**

Ein kleineres, neugebautes 3stöckiges Zinshaus mit großen Gärten, modernen Comfort, wäre in frequenter Straße Wiltens wegen Kränklichkeit des Besitzers sehr preiswürdig zu verkaufen. Unterhändler ausgeschlossen. Gef. Offerte unter „Zinshaus“ an die Expedition. 10648—3/1

**Sehr anständige Partei**

sucht eine Wohnung von 3 separierten Zimmern und Zugehör auf Novembertermin, wenn möglich in der Umgebung der Herz Jesu Kirche. Offerte unter „Solid“ wollen in der Expedition hinterlegt werden. 10650

**Eine Küchencredenz,**

nicht zu groß und gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft unter Nr. 10643 in der Expedition. 2/1

**Gelegenheitskauf!**

Lampenschirme, Cylinder mit Auerneze, sowie Lampenluster fast neu, wären preiswert abzugeben. Gefällige Anfrage bei Martin Tschurtschenthaler, zur „gold. Rose“, Herzog Friedrichstraße 399-2/1

**Ein arbeitsames, ordentliches Mädchen** findet Beschäftigung. Kaiser Josefstraße Nr. 3, Parterre. 10651

**Französische Familie**

sucht Wohnung mit Pension auf 3 Wochen in der Stadt. Familienanschluss behufs Conversation in der deutschen Sprache erwünscht. Gefällige Offerte an Paul Chopiteau, „Hotel Kaiserhof“ hier. 10647

**Herr Inserent sub „A. B. 1000“**

wird höflichst erlucht, für den reflect. Fall event. Brief unter „R. L.“ post restante Hall zu hinterlegen. 10670

**Separates Zimmer**

schön möbliert, an anständigen ruhigen Herrn zu vermieten. Museumstr. 13, dritten St. r. 10667

**Ein Vergoldergehilfe**

wird aufgenommen. Hötting 16. 10666

**Auf 15. September<sup>3-1</sup>**

oder 1. October wird ein besseres, anständiges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, zu einem 1 $\frac{1}{2}$ -jährigen Kinde gesucht. Näheres Maria Theresienstraße Nr. 13, zweiten Stock, zwischen 8—9 Uhr Vormittag. 10623

**3000 Gulden**

und mehr kann jedermann durch Uebernahme unserer Agentur (ohne Fachkenntnisse) jährlich verdienen. Offerte unter „W. D. 3581“ befördert Rudolf Mosse, Wien. 55

**Dienstmädchen gesucht,**

welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeiten reinlich verrichtet, für 1. September. Näheres unter Nr. 10663 in der Expedition.

**Eine Wohnung,**

bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Holzlege ist in Hötting, Fallbachgasse Nr. 83, an eine kinderlose Partei auf Novembertermin zu vergeben. Näheres dortselbst beim Hauseigentümer. 10379

**Salon-Möbel,**

bestehend aus 1 Canapé, 4 Fauteuils, 2 Puffen, 1 Tisch, 1 Rouleau mit Spiegel, wie neu, ferner ein Flügel sehr preiswürdig zu verkaufen im blauen Haus in Schwarz. 10680

**Neuheiten**

in weißen Holzgegenständen vorgezeichnet für Holzbrand und Korbischnitt in großer Auswahl; Holzbrandapparate mit prima Platinlöffeln empfiehlt **Sans Stendl**, Landhausstraße 6.

**Vorzügliches Waffenrad**

complet, Modell 1898, wegen Abreise zum Preis von 75 fl. zu verkaufen. Sillgasse 15 im Hof rechts. 10661

**Wohnung gesucht.**

Bis 1. September sucht fremde Dame 3 bis 4 Zimmer mit Zugehör in der Stadt. Briefe unter „Beyer“ postl. Zeebach. 10662

**Im Kreuzwirthshaus**

(Museumstraße) sind zwei vierte Stockwohnungen an stabile Parteien auf Novembertermin zu vermieten. Näh. im Parterre. 10679

**Restauration Löwenhaus.**  
(Schankgarten.)

Ob Schön! Ob Regen!

Morgen Dienstag

**Concert**

der

**Wiltener Musikkapelle.**

Anfang  $\frac{1}{8}$  Uhr. Eintritt frei.

Achtungsvoll

**J. A. Warasin.**

**Gesucht wird**

ein junges, einfaches Mädchen von 15 bis 18 Jahren von einer kinderlosen Herrschaft auf dem Lande bis 1. September. Näheres Kreuzwirth, Museumstraße. 10680

Dauernde Stelle findet sofort ein tüchtiger

**Malergelhilfe.**

Dortselbst wird auch ein Lehrling sogleich aufgenommen. Michael Saurwein, Höttingergasse Nr. 6 im Stöckl. 10665—3/1

**Stelle sucht**

ein Mädchen als Badnerin oder Cassierin, welches als solche schon geübt hat, tüchtig im Rechnen ist und sehr gute Zeugnisse aufweisen kann. Näh. in der Expedition unter Nr. 10685.

**Auf sofort**

oder 1. September wird ein unmöbliertes Zimmer mit Küche oder Küchenantheil gesucht. Näheres Kiefengasse 8, Ausstscherei. 10684

**Gebrauchte Schulbücher**

für alle Classen der Handelsakademie sind zu verkaufen. — Gebrauchtes Reisebuch für Aegypten von Bädcker oder Meyer wird gekauft Halpingerstraße Nr. 9, 1. Stock. 10677

**Gesucht wird**

für sofort ein anständiges williges Mädchen für alle Arb.-it. Näheres zu erfragen Landhausstraße Nr. 3, 2. Stock vorne. Heute zwischen 3 und 6 Uhr vorzustellen. 10701

**Zu vermieten**

Leopoldstraße Nr. 58, gegenüber dem Gemeindeamt Wiltens ein **Laden** sofort, eine kleine **Wohnung** sofort, eine kleine und eine größere per November. 10703

**Dienstmädchen**

welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, wird zu kinderlosem Ehepaar gesucht. Näh. in Winklers Ann.-Bur. unter Nr. 1584. W

**Schöner Laden**

mit zweizimmeriger Wohnung, großem Keller u., ist an eine ordnungsliebende Partei pro November zu vermieten. Näh. in Winklers Annonc.-Bur. unter Nr. 1607.

Sehr reinliches, italienisches

**Dienstmädchen**

welches auch etwas deutsch spricht, wird pro 1. Sept. aufzunehmen gesucht. Anichstraße 20, dritten Stock rechts, von 2—4 Uhr nachmittags. W1585

**Geschäfts-Verpachtung.**

Ein langjährig bestehendes, guteingeführtes Geschäft, Krämerei mit Branntwein- und Mehlhandel, Gelegenheit für Holz- und Getreidehandel, an einer Hauptstraße bei Innsbruck gelegen, ist wegen hohen Alter auf Novembertermin an einen tüchtigen ortskundigen Geschäftsmann gegen möglichen Preis zu verpachten. Könnte auch eine Wohnung beigegeben werden. Näheres in Winklers Annonc.-Bur. unter Nr. 1614. W

**Magazin**

groß und licht auf Novembertermin; event. auch Arbeitslocal. Maria Theresienstraße 10, ersten Stock. W1608

**Für Vogelfreunde!**

Wegen Abreise sind verschiedene ausländische Finken, auch Tigerfinken, abzugeben. Mälerstraße 47, ersten Stock, Thür 4. Zu sehen von 12—2 Uhr. W1615

**Wohnung**

Eine schöne 1. Stock-Wohnung mit 3 Zimmern, Parquetböden, Vorzimmer, Küche, Alkove, Balkon, Dachboden, Keller, ist wegen schneller Ueberfiedlung sofort zu vermieten. Eine eben so schöne Parterre-Wohnung ist auf Novembertermin zu vermieten. Näh. unter Nr. 10668 in der Expd.

**Ladenmädchen**

der Papierbranche wird gesucht per 1. September. Branchekundige erhalten den Vorzug. Gefällige Offerte mit Gehaltsansprüche sub „Kleisig 1000“ find in der Exp. zu hinterlegen. 10674

# Hôtel Oesterreichischer Hof in Wilten.

Sonntag den 20. August

## GROSSES CONCERT

und zugleich

### Abschiedsfeier des Herrn Felix Brunner

samt seinem 7jährigen Söhnchen, welche einige Rädchen im Kunstradfahren zum Besten geben werden.

Anfang 5 Uhr abends. — Eintritt frei.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Nicolaus Lösch, Restaurateur.

10614



!!!Neuheit!!!

### Tiroler Specialität:

|                                   |             |        |
|-----------------------------------|-------------|--------|
| Glücks-Ringe . . . . .            | echt Silber | 40 kr. |
| Glücks-Reife . . . . .            | " "         | 50 "   |
| Glücks-Anhänger . . . . .         | " "         | 50 "   |
| Glücks-Edelweiss . . . . .        | " "         | 50 "   |
| Glücks-Edelweiss-Broche . . . . . | " "         | 1 fl.  |

## LEOPOLD FUCHS

6 Museumstrasse 6.

### Dank und Empfehlung.

Auch wir wurden beim letzten Brandunglück mitbetroffen, waren aber bei der k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft „Oesterreich. Phoenix“ in Wien versichert und erhielten den Schaden zu unserer besten Zufriedenheit schnell und coulantest durch Herrn Franz Ertl, Agentur in Schwaz, Pfurgasse Nr. 128, resp. die General-Agentenschaft in Innsbruck, Herrn Karl Helzel, Erlersstraße Nr. 14, ausbezahlt, weshalb wir diese Versicherung hiemit Jedermann bestens empfehlen.

Schwaz, am 14. August 1899.

10645

Oswald Norer.

Alois Fankhauser.

### Hotel-Restaurant Veldidena.

Sonntag den 20. August

## GROSSES CONCERT

des städt.-subv. Spörr'schen Orchesters.

Anfang 3 Uhr.

Eintritt frei.

Ende 7 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

Anton Eller.

### Zu vermieten

auf 1. September 2 ineinandergehende, freundliche, sonnige Zimmer mit anstoßendem Cabinet; am besten passend für einen Herrn Officier. Märlersstraße 2, zweiten Stock. 10272

### Zuschneiden nach Maß

von Damenkleidern, Jaden, Krügen und Mäntel, Mädchen- und Knabenkleidern billigt. — Auch Schnittmusterverkauf. Inwain Nr. 25, Parterre links (Ede Bürgerstraße). 10658

### Schuhmacher-Lehrling

wird gesucht bei Andrá Walch, Salvatorgasse in Hall. 10656—31

### Tagelöhner

finden Arbeit bei Joh. Guter & Söhne, 10599—21

**GRAUFARBIG REIN**

**SOFORT TROCKNEND**  
Man verlange nur den echten Christophlack

**DAUERHAFT, GERUCHLOS**  
Gesetzlich geschützt, Zimmer sofort zu benützen

**Christoph-Lack**

**DER RECHTE**

**IST DER BESTE ANSTRICH FÜR FUSSBÜDEN.**

In Innsbruck bei  
**Dr. Zichurthenthaler**  
und vbr. Feiler.  
Wozen: J. Langinger, J. A. Monn. Me-  
ran: J. Fidenhofer. Obermais: Hans  
Großel. 2766—16110

### Restaurationsgarten Bierstindl

Wiltten.

10649

Morgen Sonntag

### Großes Concert

der

Höflicher Musikkapelle

Anfang 3 Uhr.

Eintritt frei.

Es ladet ein

J. Laner, Restaurateur.

### Temlschlössl in Hall.

(Bormals Möhlgarten.)

Ob Schön!

Ob Regen!

Morgen Sonntag

10615

### Grosses Concert

der Tiroler Concert-Sänger- u. Schupplattlänger-Gesellschaft

**B. Pontiller**

aus Fjelsberg im Pustertal in echter Nationaltracht (8 Personen).

Anfang 5 Uhr.

Eintritt: 1. Platz 25 kr., 2. Platz 15 kr.

### Verkauf.

3—1

Ein Geschäft, ein gros & ein detail, bei der Tiroler Kunde bestens eingeführt, ist Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen. Offerte unter „Preiswürdig“ an die Expedition erbeten, 10671